



# Neuerscheinungen

## 2021

(Stand 04.05.2021)

Diese unerschöpfliche Liste wird vom Büro für Buch- und Verlagswesen des Institut français Deutschland erstellt. Sie wird regelmäßig aktualisiert und erweitert.

Wir bemühen uns diese Liste so akkurat wie möglich zu gestalten. Sollten Sie dennoch Fehler oder Ungenauigkeiten entdecken, wären wir Ihnen für eine kurze Rückmeldung sehr dankbar. Uns fehlen z.B. einige Namen von ÜbersetzerInnen, die wir sehr gern hinzufügen würden. Wir freuen uns auch über Ihre Hinweise bezüglich weiterer Neuerscheinungen.

In Anbetracht der wunderbaren aber auch manchmal verwirrenden Vielfalt des Angebots wollten wir die Aufmerksamkeit auf die neuen Akteure der Branche lenken und haben dafür zwei neue Labels geschaffen: **NEUE STIMME** und **GOLDSCHMIDT**

### **NEUE STIMME**

Mit diesem Label kennzeichnen wir die Autoren, die zum ersten Mal ins Deutsche übersetzt werden.

### **GOLDSCHMIDT**

Mit diesem Label kennzeichnen wir die Übersetzer, die mit diesem Buch oder mit einem früheren Projekt, Stipendiaten des Georges-Arthur-Goldschmidt-Programms gewesen sind.

Mehr Informationen über dieses Programm erhalten Sie [unter diesem Link](#).

BELLETRISTIK .....	2
SACHBÜCHER / ESSAYS.....	20
RATGEBER.....	35
KINDER- UND JUGENDBÜCHER .....	35
COMICS.....	41
HÖRBÜCHER .....	57

## BELLETRISTIK

### Claude ANET

*Ariane. Liebe am Nachmittag*

Neuübersetzung von Kristian Wachinger

Dörlemann

27.01.2021

978-3-03820-078-9 | € 23

(*Ariane. Jeune fille russe*, Editions de la Sirène)

Ariane ist Abiturientin, intelligent, voller moderner Ideen, auch zur Emanzipation und zur Liebe. Da ihr die Männer zu Füßen liegen, gibt sie sich besonders cool. Und will mit ihnen so spielen, wie Männer es mit Frauen tun. Als sie dem älteren Konstantin begegnet, achten beide darauf, sich bloß nicht ineinander zu verlieben. Doch es kommt anders. Eine Liebesgeschichte, die bei ihrem Erscheinen 1920 Wellen schlug. So lesen gleich zwei von Vladimir Nabokovs weiblichen Figuren in *Der Späher* diesen Roman Anets.

Eigentlich Jean Schopfer, geboren 1868 in Morges (Schweiz), Claude Anet studierte an der Sorbonne und an der École du Louvre und arbeitete als Reporter u. a. für *Le Temps* und *Le Petit Parisien*. 1892 wurde er französischer Tennismeister. Als Korrespondent des *Journal* wurde er 1917 Augenzeuge der Russischen Revolution in Sankt Petersburg. Neben Reiseliteratur und Theaterstücken veröffentlichte Anet mehrere Romane, darunter *Ariane, jeune fille russe* (1920), der für den Prix Goncourt nominiert und u. a. von Billy Wilder mit Audrey Hepburn verfilmt wurde. Claude Anet starb 1931 in Paris.

### Joseph ANDRAS **NEUE STIMME**

*Kanaky. Auf den Spuren von Alphonse Dianou*

Übersetzung von Claudia Hamm

Hanser

15.03.2021

978-3-446-26913-2 | € 20

(*Kanaky : sur les traces d'Alphonse Dianou*, Actes Sud)

Bis heute gehört die südpazifische Inselgruppe Neukaledonien zu Frankreich. Um den kanakischen Unabhängigkeitskämpfer Alphonse Dianou, der dort bei einer vom französischen Militär blutig beendeten Geiselnahme ums Leben kam, ranken sich die widersprüchlichsten Legenden. Joseph Andras beginnt nachzuforschen, er reist an den Ort des Geschehens, trifft Dianous Witwe, Vertraute und Zeitzeugen. Seine Notizen, Gespräche und Begegnungen verbindet er zu einem augenöffnenden Text, der in den Kern eines hier kaum bekannten Konflikts dringt. Voller literarischer Kraft erzählt Andras von einer schillernden Figur des antikolonialen Widerstands, von einer verdrängten Kultur und einem Land, zerrissen im Kampf für einen unabhängigen Staat: Kanaky.

Joseph Andras wurde 1984 geboren und lebt in der Normandie. Für seinen Roman *Die Wunden unserer Brüder* (Hanser, 2017) wurde er mit dem Prix Goncourt für das beste Romandebüt ausgezeichnet.

### **Nathacha APPANAH**

*Das grüne Auge*

Übersetzung von Yla M. von Dach

Lenos Verlag

02.2021

978 3 03925 012 7 | € 20

(*Tropique de la violence*, Gallimard)

Eine junge Frau auf einer Insel der Komoren schenkt einem Jungen das Leben. Er hat ein schwarzes und ein grünes Auge, Zeichen eines Fluchs, wie sie glaubt. Verzweifelt bringt sie das Neugeborene auf gefährlicher Route übers Meer auf die Nachbarinsel Mayotte, die zu Frankreich gehört, und überlässt es dort der Krankenschwester Marie. Diese nennt den Jungen Moïse und gibt sich Mühe, dem Kind ein liebevolles Zuhause zu bieten. Doch als Marie unerwartet stirbt, ist Moïse auf sich allein gestellt.

Nathacha Appanah erzählt mit poetischer Kraft von der brutalen Lebensrealität einer Jugend, die sich selbst überlassen ist. Sie rückt einen wenig beachteten Teil Frankreichs in den Fokus. Und nicht zuletzt ist ihr Roman auch eine Fabel über Abstammung und Identität.

Nathacha Appanah, geboren 1973 in Mahébourg (Mauritius). Die Autorin und Journalistin mit indischen Wurzeln lebt seit 1998 in Frankreich, 2008–2010 lebte sie auf Mayotte. Sie veröffentlichte Artikel u.a. in der Zeitschrift GEO und im Air France Magazine sowie Reportagen auf France Culture und RFI. Ihr literarisches Werk umfasst sieben Romane und mehrere Essays.

### **Sophie BASSIGNAC**

*Verrückt genug fürs Leben*

Übersetzung von Claudia Steinitz

Atlantik

02.03.2021

978-3-455-01055-8 | € 18

(*Le plus fou des deux*, Jean-Claude Lattès)

Was antwortet man einem Unbekannten, der einen um den einen Grund bittet, am Leben zu bleiben? Lucies erste Reaktion ist die Flucht. Doch dann entschließt sie sich, Alexandre, wie der Unbekannte heißt, ein richtig gutes Angebot zu machen: Sie, die ein weltweit erfolgreiches Marionettentheater leitet, nimmt den lebensmüden Alexandre als Stimme für ihre Star-Marionette in ihr Theater auf. Eine folgenschwere Entscheidung – die Lucies Leben schon bald aus den Fugen geraten lässt.

Sophie Bassignac wurde 1960 in Dieppe geboren und lebt in Paris. Für ihren Roman *Vielleicht ist es Liebe* (2013) wurde sie mit dem Literaturpreis der Madame Figaro ausgezeichnet. Zuletzt erschienen bei Atlantik ihre Romane *Das Leben ist zu bunt für graue Tage* (2016) und *Familiäre Verhältnisse* (2018).

## **Bénédicte BELPOIS NEUE STIMME**

### *Hingabe*

Übersetzung von Eva Scharenberg

S. Fischer

27.01.2021

978-3103900040 | € 22

(*Suiza*, Gallimard)

Auf einmal ist Suiza da in dem spanischen Dorf und verdreht allen Männern mit ihrer blonden Zartheit den Kopf. Angeblich kommt Suiza aus der Schweiz, genau weiß man das nicht, denn sie spricht kein Spanisch. Der einzelgängerische, etwas raubeinige Großbauer Tomás ist elektrisiert und packt sich das junge Mädchen, das sich ihm wortlos hingibt. Aber Suiza schenkt ihm nicht nur ihren Körper, sondern kümmert sich hingebungsvoll um ihn, verwandelt seinen verwahrlosten Hof in eine Wohnstatt, und gibt ihm endlich das Gefühl, zu jemandem zu gehören. Als ihre reine und tiefe Liebe bedroht ist, trifft Tomás eine fatale Entscheidung, Bénédicte Belpois erzählt in »Hingabe« von einer außergewöhnlichen Liebe, in der Sexualität und Gewalt, Extase und Zärtlichkeit, Fürsorge und Leidenschaft keine Gegensätze mehr sind.

Bénédicte Belpois ist in Algerien aufgewachsen. Sie lebt heute in der Franche-Comté und arbeitet als Hebamme. »Hingabe« ist ihr erster Roman und entstand nach einem längeren Spanienaufenthalt.

## **Mahi BINEBINE**

### *Rue du Pardon*

Übersetzung von Christiane Kayser

Lenos Verlag

31.01.2021

978-3-03925-006-6 | € 18

(*Rue du pardon*, Stock)

In der ärmlichen Rue du Pardon in Marrakesch ist Hayat aufgewachsen, die Erzählerin in Mahi Binebines neuestem Roman. Wegen ihrer blonden Haare wird sie verachtet, und auch in ihrer Familie erfährt sie Gewalt. Hayat flüchtet und gewinnt dank Mamyta, der grössten orientalischen Tänzerin Marokkos, ein neues Leben. Mamyta ist eine Art Geisha – Sängerin, Tänzerin, Liebhaberin. Eine freie Frau in einer Gesellschaft, in der vieles verboten ist. Sie tanzt an Festen und in den beliebten Kabarettts. Verunglimpft und bewundert zugleich, sind ihre Lieder eine Mischung aus Unanständigem und Heiligem.

Mahi Binebine, geboren 1959 in Marrakesch (Marokko). Studium der Mathematik in Paris. Lehrer. Hinwendung zur Literatur und Malerei. Heute gilt er als bekanntester Maler Marokkos, seine Bilder hängen u.a. im New Yorker Guggenheim-Museum. Sein umfangreiches schriftstellerisches Werk wurde in verschiedene Sprachen übersetzt und u.a. mit dem Prix de l’Amitié Franco-Arabe ausgezeichnet. Nach Jahren in Frankreich und den USA lebt Mahi Binebine seit 2002 wieder in Marrakesch.

## **Tahar BEN JELLOUN**

*Schlaflos*

Übersetzung von Christiane Kayser

Polar Verlag

14.05.2021

978-3-948392-24-6 | € 20

(*L'Insomnie*, Gallimard)

In diesem düsteren, humorvollen Thriller findet ein Drehbuchautor, der seine Zeit zwischen Tanger und Paris verbringt, eines Tages über sich heraus, dass er jemanden töten muss, um endlich gut schlafen zu können. Seine Mutter wird sein erstes Opfer sein. Er hält sich nicht wirklich für einen Kriminellen, er hilft ihr nur zu sterben. Als die Auswirkungen seiner Tat nachlassen, wird ihm klar, dass er an seinen mörderischen Methoden festhalten muss, um für weitere erholsame Nächte zu sorgen.

Der marokkanische Schriftsteller Tahar Ben Jelloun gilt als bedeutendster Vertreter der französischsprachigen Literatur aus dem Maghreb. Der Autor lebt mit seiner Frau und seinen Kindern in Paris und Marokko. Er wurde mit dem Prix Goncourt ausgezeichnet und mit dem International IMPAC Dublin Literary Award.

## **Rachid BENZINE**

*Als ich Balzac vorlas. Die Geschichte meiner Mutter*

Übersetzung von Andreas Jandl

Piper

03.05.2021

978-3492998246 | € 16

(*Ainsi parlait ma mère*, Seuil)

Als seine Mutter krank wird, stellt der Universitätsprofessor Rachid Benzine sein Privatleben in ihren Dienst. Er pflegt sie und liest der Analphabetin allabendlich aus ihrem Lieblingsbuchvor, Balzacs „Chagrinleder“. Bis zu ihrem 93. Lebensjahr wohnte sie in derselben Zweizimmerwohnung, die sie bei ihrer Ankunft aus Marokko mit ihrem Mann und den fünf Kindern bezog. Bewegend und mit politischem Subtext blickt Benzine auf das Leben seiner Mutter zurück, die ihre Kinder über Jahrzehnte mit ihrem mageren Gehalt als Zugehfrau ernährte und deren Herz stets weit offen war für die Sorgen anderer.

Rachid Benzine wurde 1971 im marokkanischen Kénitra geboren. Er ist ein renommierter Politologe und Historiker des Islam und lehrt u.a. am Institut für Protestantische Theologie in Paris. Benzine wird regelmäßig nach Brüssel eingeladen, um vor den europäischen Institutionen über Religion zu sprechen.

## **Zoe BRISBY NEUE STIMME**

*Reise mit zwei Unbekannten*

Übersetzung von Monika Buchgeister

Eichborn

26.03.2021

978-3-8479-0056-6 | € 18

*(L'Habit ne fait pas le moineau, Fayard/Mazarine)*

Die 90-jährige energische Maxine ist aus dem Seniorenheim ausgebüxt, um ihr Ableben selbstbestimmt zu regeln. Der schüchterne Student Alex hat Liebeskummer und braucht frischen Wind. Das Schicksal führt sie über ein Mitfahrportal zusammen. In einem uralten Twingo brechen sie zu einer Fahrt durch Frankreich nach Brüssel auf. Als Maxine von der Polizei gesucht wird, beginnt ein atemloses Abenteuer – mit Blick auf die grandiose Vielfalt des Lebens.

Zoé Brisby ist Kunsthistorikerin und literaturbegeistert. Ihre eigene schriftstellerische Karriere begann 2016. Mit ihrem zweiten Roman *L'habit ne fait pas le moineau* gewann sie den französischen Buchpreis Mazarine Book Day 2018. Sie schätzt Humor und Herzensweisheit und ist der Meinung, dass ungewöhnliche Lebenssituationen einen stets im besten Sinn über sich hinauswachsen lassen.

### **Aimé CÉSAIRE**

*Ein Mensch, der schreit. Notizen von einer Rückkehr in die Heimat und andere Gedichte aus sieben Jahrzehnten*

Übersetzung von Klaus Laabs

Matthes & Seitz

25.02.2021

978-3-88221-713-1 | € 28

*(Cahier d'un retour au pays natal, Pierre Bordas)*

» Das größte poetische Monument unserer Zeit« (André Breton) in neuer Übersetzung. Ein einzigartiges Poem antikolonialer Selbstermächtigung.

Aimé Césaire verband in seinem einzigartigen und umfangreichen lyrischen Werk die Kultur der Schwarzen in der Karibik mit den unterschiedlichsten Traditionen der französischen Dichtung, ausgehend von Mallarmé und Rimbaud bis zu den freiesten Werken der Surrealisten. So erschuf er sich eine in ihrem Bilder- und Erfindungsreichtum unvergleichliche Sprache, in der er das Leben auf Martinique farbenreich schilderte und die Poesie ganz in den Dienst seines lebenslangen Kampfes gegen Kolonialismus und Rassismus stellte. Jedes seiner Gedichte in der von Klaus Laabs zusammengestellten und kongenial übersetzten Auswahl ist Dekolonialisierung in actu – und gerade heute, da Revisionismen und Rassismus sich mehr und mehr Gehör verschaffen, von allerhöchster Aktualität.

Ein Gespräch, das Daniel Maximin mit dem Dichter über dessen Poetologie führte, und ein ebenso sachkundiger wie aktivistischer Essay in Stichworten von Klaus Laabs beschließen diese bislang umfassendste deutschsprachige Werkauswahl und laden ein, einen der bedeutendsten Schriftsteller und Intellektuellen des 20. Jahrhunderts neu zu entdecken.

### **Paul CLAUDEL**

*Was der Osten ist*

Übersetzung von Rainer G. Schmidt

Matthes & Seitz

18.03.2021

978-3-95757-693-4 | € 28

(*Connaissance de l'Est*, Mercure de France)

In neuer Übersetzung: das wohl einflussreichste französische Buch über das alte China. Auf seinen Reisen zwischen Shanghai, Fuzhou und Hankou beginnt der Diplomat Claudel gleich bei seinem ersten Aufenthalt von 1895–1899 mit der Niederschrift literarischer Momentaufnahmen. Obwohl er die chinesische Sprache nicht versteht, fühlt er sich sofort wie ein Fisch im Wasser, alles erscheint ihm »natürlich und normal«, die scheinbare Unordnung der chinesischen Stadt wird für ihn zum Zeichen einer Harmonie, die er der etablierten Ordnung europäischer Großstädte vorzieht. China sollte fortan das Land sein, in dem Paul Claudel nach kurzem Zwischenaufenthalt in Japan die meiste Zeit seiner diplomatischen Karriere verbrachte.

Eindrücke vom Meer, den Flüssen, dem Land und den Gärten wechseln sich in den von eigenwilligen, mitunter gebrochenen Rhythmen durchzogenen Prosagedichten ab. Claudel streut Reflexionen, Gesänge und Fabeln ein; Phasen des Innehaltens, der produktiven Leere und Meditation folgt rasende Bewegung. Sie sind daher literarisches Zeugnis einer durch Baudelaire angestoßenen und von Rimbaud weitergeführten aufgebrochenen Prosaform und zugleich Zeugnis eines von allen Klischees befreiten und völlig unvoreingenommenen Blicks auf ein China des späten 19. Jahrhunderts.

### Éloïse COHEN DE TIMARY NEUE STIMME

*Meteoriten*

Übersetzung von Maja Ueberle-Pfaff

Atlantik

05.05.2021

978-3-455-01084-8 | € 22

(*Les Amants météores*, Lattes J.C.)

In einer abgelegenen Pariser Bar treffen Marianne, eine junge Kulturredakteurin und der Landschaftsarchitekt Virgile, der eigentlich auf Männer steht, zusammen. Es ist gegen alle Wahrscheinlichkeit Liebe auf den ersten Blick, eine jener Lieben, wie man sie wohl nur einmal im Leben erfährt. Sie fühlt sich an wie der Sand unter den Füßen am Strand der Bretagne, schmeckt wie die Zitrone eines Margheritas, klingt wie 80er-Pop, wie Patti Smith und Janis Joplin. Marianne und Virgile schmieden wilde Zukunftspläne, sogar der Wunsch nach einem Kind kommt auf. Doch dann nimmt ihr gemeinsames Leben plötzlich eine tragische Wendung.

### Fatima DAAS NEUE STIMME

*Ich heiÙe Fatima*

Übersetzung von Sina de Malafosse

Claassen

03.05.2021

978-3-546-10024-3 | € 20

(*La Petite dernière*, Les Éditions noir sur blanc)

Fatima ist das Kind, auf das keiner mehr gewartet hat, die Nachzüglerin, die einzige Tochter, die in Frankreich und nicht in Algerien zur Welt gekommen ist. Sie wächst mit ihren Schwestern in der berüchtigten Banlieue Clichy auf. Liebe und Sexualität sind in ihrer Familie ein Tabu. In der Schule ist Fatima unangepasst, laut und voller Wissensdurst. Sie hängt am liebsten mit den Jungs herum und fühlt sich falsch in ihrer Haut. Bis sie Nina trifft und ihre eigenen Gefühle für sie erkennt. Doch eine Frau zu lieben, bringt sie nicht nur in Konflikt mit ihrer Familie, ihrem Glauben, sondern auch mit sich selbst.

Atemlos und ungeheuer sprachgewaltig zeigt Fatima Daas mit ihrem vielbeachteten Debüt, dass man sich nicht entscheiden muss und dass die Zerrissenheit der eigenen Identität kein Makel ist. Eine beeindruckende Geschichte weiblicher Selbstermächtigung.

Fatima Daas ist 1995 in Frankreich als jüngstes Kind algerischer Eltern geboren. In ihrem Debütroman "La Petite Dernière" setzt sie sich mit ihrer algerischen Herkunft und ihrem französischen Leben, ihrem muslimischen Glauben und ihrer Homosexualität auseinander. Der Roman stand wochenlang auf der französischen Bestsellerliste, wird von der Presse gefeiert und in zahlreiche Sprachen übersetzt.

### **Louis-Philippe DALEMBERT**

*Die blaue Mauer*

Übersetzung von Christine Ammann

Nagel & Kimche

15.03.2021

978-3-312-01208-4 | € 24

(*Mur méditerranée*, Sabine Wespieser)

Drei unterschiedliche Frauen – Dima, eine aus wohlhabenden Verhältnissen stammende Syrerin, Chochana aus Nigeria und Semhar aus Eritrea – finden sich an Bord eines Kutters wieder, vereint in der gleichen Hoffnung auf ein neues Leben in Europa. Dima lebte ein privilegiertes Leben in Aleppo, bis die ersten Autobomben zu explodieren begannen. Die unternehmungslustige und ehrgeizige Chochana stammt aus einer jüdischen Igbo-Gemeinde in Nigeria. Sie war dazu bestimmt, Jura zu studieren, bevor Dürre und Armut sie zwangen, das Studium aufzugeben und aus ihrem Land zu fliehen. Semhar träumte davon, Lehrerin zu werden, bevor sie zum endlosen nationalen Dienst in der eritreischen Armee eingezogen wurde, wo sie sich weigerte, ihre Jugend zu verlieren.

Inspiziert von der Tragödie eines Bootes mit illegalen Einwanderern, das 2014 von einem dänischen Öltanker gerettet wurde, legt Dalembert hier einen eindringlichen Roman über Migration und Exil vor.

Louis-Philippe Dalembert wurde in Port-au-Prince, Haiti, geboren. Nach einer journalistischen Ausbildung und einem Literaturstudium in Haiti setzte er 1986 sein Studium in Paris fort und schloss an der Sorbonne ab. Nach Stationen in Nancy, Rom, Jerusalem und Kinshasa lebt Dalembert heute in Paris und Port-au-Prince. Im deutschsprachigen Raum war er zweimal als Gastprofessor tätig, an der Universität Bern 2015 und in Berlin an der FU 2018/2019. Seit 1993 veröffentlichte er Kurzgeschichten, Gedichte, Essays und Romane.



## **Alain DAMASIO**

### *Die Flüchtigen*

Übersetzung von Milena Adam

Matthes & Seitz

02.09.2021

978-3-7518-0039-6 | € 28

(*Les furtifs*, La Volte)

## **Joël DICKER**

### *Das Geheimnis von Zimmer 622*

Übersetzung von Amelie Thoma und Michaela Messner

Piper

01.03.2021

978-3-492-07090-4 | € 25

(*L'Enigme de la Chambre 622*, De Fallois)

Eine dunkle Nacht im Dezember, ein Mord im vornehmen Hotel Palace de Verbier in den Schweizer Alpen. Doch der Fall wird nie aufgeklärt. – Einige Jahre später verbringt der bekannte Schriftsteller Joël Dicker seine Ferien im Palace. Während er die charmante Scarlett Leonas kennenlernt und sich mit ihr über die Kunst des Schreibens unterhält, ahnt er nicht, dass sie beide in den ungelösten Mordfall hineingezogen werden. Was geschah damals in Zimmer 622, das es offiziell gar nicht gibt in diesem Hotel ...

Joël Dicker wurde 1985 in Genf geboren. Seine Bücher „Die Wahrheit über den Fall Harry Quebert“ und „Die Geschichte der Baltimores“ wurden weltweite Bestseller und über sechs Millionen Mal verkauft. Für „Die Wahrheit über den Fall Harry Quebert“, das in Frankreich zur literarischen Sensation des Jahres 2012 wurde und dessen Übersetzungsrechte mittlerweile schon in über 30 Sprachen verkauft wurden, erhielt Dicker den Grand Prix du Roman der Académie Française sowie den Prix Goncourt des Lycéens.

## **Mathias ENARD**

### *Das Jahresbankett der Totengräber*

Übersetzung von Holger Fock und Sabine Müller

Hanser Berlin

17.05.2021

978-3-446-26934-7 | € 28

(*Le Banquet annuel de la confrérie des fossoyeurs*, Actes Sud)

Für eine Dissertation über das Leben auf dem Land im 21. Jahrhundert zieht der Pariser Anthropologe David aufs Dorf, um Sitten und Bräuche der Landbevölkerung zu beobachten. Die Stille, die ständige Anwesenheit von Tieren aller Art, vor allem aber die überraschende Unangepasstheit sämtlicher Dorfcharaktere ziehen ihn in ihren Bann, und bald ist er viel involvierter in das Landleben, als er es sich je hätte träumen lassen. Doch nie wird er all die weitverzweigten Vorgeschichten kennen, die Mathias Enard in kühner Fahrt durch Raum und Zeit mit komödiantischer Lust erzählt.

Mathias Enard, 1972 geboren, lebt in Barcelona. Auf Deutsch erschienen von ihm die Romane "Zone" (2010), für den er den Candide-Preis 2008 erhielt, "Erzähl ihnen von Schlachten, Königen und Elefanten" (2011), ausgezeichnet mit dem Prix Goncourt des lycéens 2010, und "Straße der Diebe" (2013). Für den Roman Kompass (2016) erhielt er den Prix Goncourt 2015 und 2017 den Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung.

### Julie ESTÈVE

*Ich, Antoine*

Übersetzung von Christian Kolb

Dtv

23.04.2021

978-3-423-28271-0 | € 20

(*Simple*, Stock)

Ein Dorf in den Bergen Korsikas, Mitte der 1980er-Jahre. Als die 16-jährige Florence tot im Pinienwald gefunden wird, ist ein Schuldiger schnell ausgemacht: Antoine Orsini, der Dorftrottel, dem die Walnussbäume näher sind als die Menschen und der ein Diktiergerät seinen besten Freund nennt. Jahre später hat er seine Haftstrafe abgesessen und kehrt zurück. Noch immer spricht im Dorf niemand mit ihm, und so streift Antoine allein umher und berichtet einem Plastikstuhl davon, was damals wirklich geschehen ist. Ruppig und mit eigenwilliger Sinnlichkeit erzählt ein einfacher Mann seine Geschichte. Und die Geschichte einer Dorfgemeinschaft, die so erbarmungslos ist wie die korsische Sonne.

Julie Estève wurde 1979 in Paris geboren, wo sie auch lebt. Sie studierte Jura und Kunstgeschichte und arbeitet für verschiedenen Museen und Magazine. »Ich, Antoine« ist ihr zweiter Roman.

### Carole FIVES

*Kleine Fluchten*

Übersetzung von Anne Braun

Zsolnay

25.01.2021

978-3-552-07226-8 | € 18

(*Tenir jusqu'à l'aube*, Gallimard)

Ihr kleiner Sohn ist hübsch, blondgelockt, von allen bewundert. Doch er lässt seiner Mutter keine freie Minute. Der Vater ist abgehauen, die junge Frau hat weder Familie noch Freunde, die sie unterstützen könnten. Auch die Nachbarn, er ist Polizist, sie scheint nicht zu arbeiten, wollen nichts mit ihr zu tun haben. Wenn der Kleine endlich schläft, gönnt sich die junge Mutter kleine Fluchten. Sie verlässt die Wohnung, erst nur ganz kurz, dann immer länger. Bis sie einmal eine ganze Nacht lang wegbleibt, das Kind allein zurück in der Wohnung lässt ...

Carole Fives, geboren 1971, ist bildende Künstlerin und Autorin. Für ihre Romane und Erzählungen wurde sie in Frankreich bereits mehrfach ausgezeichnet.

## Naomi FONTAINE

*Die kleine Schule der großen Hoffnung*

Übersetzung von Sonja Finck

C. Bertelsmann

08.10.2021

978-3-570-10382-1 | € 16

(*Manikanetish*, Mémoire d'encrier)

Yammie lässt das Stadtleben und ihren Freund Nicolas hinter sich, um im First-Nation-Reservat Uashat als Lehrerin zu arbeiten. Ist sie noch eine Innu, wie die indigene Bevölkerung im Norden des Staates Québec genannt wird, oder ist sie durch Erziehung und Studium der französischen Sprache schon „zu weiß“ geworden? Kann sie als junge Lehrerin den Heranwachsenden, deren Zukunft von Alkohol und Depressionen überschattet ist, Perspektiven bieten? Nach einem ereignisreichen Jahr sind die Schüler Yammie ans Herz gewachsen. Und sie erkennt, dass nicht nur die Jugendlichen gereift sind, sondern dass auch sie sehr viel von ihnen gelernt hat. Gefühlvoll und authentisch – dieser Roman erzählt vom Leben der kanadischen Ureinwohner, von ihren Sorgen, Ängsten, Sehnsüchten und Hoffnungen.

Naomi Fontaine, geboren 1987 in Uashat, ist die bekannteste autochthone frankokanadische Schriftstellerin der Gegenwart und die einzige First-Nation-Autorin, die auf Französisch schreibt. Als Kind verließ sie mit ihrer Mutter das Reservat, um in Québec-Stadt zu leben, wo sie Pädagogik studierte. Ihr Debüt "Kuessipan" erschien 2011 und wurde preisgekrönt und verfilmt. "Die kleine Schule der großen Hoffnung", ihr zweiter Roman, stand 2018 auf der Shortlist des renommiertesten kanadischen Literaturpreises, des Governor General's Award und war auch in Frankreich ein großer Erfolg.

## Lorraine FOUCHET

*Pinguine bringen Glück*

Übersetzung von Katrin Segerer

Atlantik

09.01.2021

978-3-455-00986-6 | € 16

(*Tout ce que tu vas vivre*, Heloise Ormesson)

Warum man manchmal ans Ende der Welt reisen muss, um seinen Platz darin zu finden: Ein Pariser Wohnhaus, in dem alle Bewohner einer weitverzweigten bretonischen Familie angehören: Hier lebt Dom mit seinem Vater, die Mutter hat sie vor Jahren verlassen. Als sein Vater an einem Herzinfarkt stirbt, wird Dom nicht nur von Trauer überwältigt, sondern auch mit zahlreichen Rätseln konfrontiert. Wer war die blonde Frau, in deren Armen sein Vater laut Aussage des Notarztes gestorben ist? Und warum ist in einem Kondolenzbrief aus Argentinien von der Tochter seiner Eltern die Rede, wo Dom doch Einzelkind ist? So viele Geheimnisse in einer Familie! Dom macht sich auf den Weg nach Patagonien, um zu erfahren, wer seine Eltern waren.

Lorraine Fouchet, geboren 1956, arbeitete als Notärztin, ehe sie sich ganz dem Schreiben widmete. Ihre zahlreichen Romane sind internationale Bestseller. Lorraine Fouchet lebt in der Nähe von Paris und auf der Île de Groix in der Bretagne.

### François GARDE

*Der gefangene König*

Übersetzung von Thomas Schultz

C.H. Beck

27.01.2021

978-3-406-76665-7 | € 22

(*Roi par effraction*, Gallimard)

Napoleon – bis heute die Verkörperung des großen Eroberers. Einer der Männer, die Bonaparte zu seiner historischen Größe verhalfen, war Joachim Murat, Sohn eines Gastwirts aus einfachen Verhältnissen, Schwerenöter und Rebell. 1808 krönt Napoleon Murats schnellen Aufstieg und macht ihn zum König von Neapel. Doch Murat ist beinahe schon besessen von seinem Förderer, seine Bewunderung kennt keine Grenzen. Eine fatale Abhängigkeit, die schließlich sein Ende bedeutet. Aus der Zelle heraus lässt François Garde den gefangenen König Murat in den letzten Stunden sein bewegtes Leben erzählen.

François Garde wurde 1959 in Le Cannet, nahe der französischen Mittelmeerküste, geboren und war als hoher Regierungsbeamter u.a. auf Neukaledonien tätig.

### Pierre GUYOTAT

*Idiotie*

Übersetzung von Anne Krier

Diaphanes

17.03.2021

978-3035801859 | € 22

(*Idiotie*, Grasset)

In seinem neuesten, gleich drei Mal prämierten Buch, umkreist Pierre Guyotat sein -vom Algerienkrieg gezeichnetes Leben zwischen seinem 19. und 22. Lebensjahr. Die schmerzvolle, mit der Flucht nach Paris -vollzogene Befreiung vom Vater mündet unmittelbar in die Einberufung zur Armee. Die Konfrontation mit militärischem Drill, dumpfer Schikane und Sadismus und die wegen Ungehorsams auferlegte Inhaftierung wirft den jungen Mann zurück auf grundlegende Erfahrungen.

Mit großer Sympathie für den Freiheitsjubel der algerischen Bevölkerung protokolliert Guyotat die Niederlage und den Rückzug der französischen Armee. Der junge Mann erlebt den aufzehrenden Materialtross zurück nach Frankreich als ebenso stumpfe wie luzide Zeit. Zurück im Paris des Jahres 1962 erwartet ihn wie viele seiner Generation Hunger und Verlassenheit, dem nur der Glaube an die Kunst etwas entgegensetzen kann. Nachdem im Jahr 1967 Claude Simon aus Protest gegen die Nichtberücksichtigung von Guyotats Grabmal für fünfhunderttausend Soldaten die Jury des renommierten Prix Médicis verließ, wurde ihm der Preis nun über 50 Jahre später für *Idiotie* zu-ge-sprochen.

Pierre Guyotat kann als einer der bedeutendsten Avantgardisten und Erneuerer der französischen Literatur gelten. Seit früher Jugend schriftstellerisch tätig, veröffentlichte er 1961 seinen ersten Roman »Sur un cheval«. Im gleichen Jahr wurde er in den Krieg nach Algerien einberufen, wo er 1962 wegen Aufrufs zur Desertion und der Verbreitung verbotener Schriften in Haft kam. Mit seinen beiden Werken »Grabmal für fünfhunderttausend Soldaten« und »Eden Eden Eden«, das eine scharfe Kontroverse auslöste und jahrelanger Zensur anheimfiel, wurde er einem breiten Publikum bekannt. Nachdem sein von radikalem Formwillen geprägtes Schreiben durch eine mehrjährige psychiatrische Krise abrupt unterbrochen wurde, fand er 2006 mit dem diese Zeit verarbeitenden Werk »Koma« zurück in die Öffentlichkeit. Seine zahlreichen seither erschienenen Werke zeugen von großem Stilreichtum und unermüdlicher Arbeit an der Literatur.

### **Pierre JANOVJAK NEUE STIMME**

*Der Zoo in Rom*

Übersetzung von Lydia Dimitrow

Lenos Verlag

05.2021

978 3 03925 003 5 | € 24

(*Le Zoo de Rome*, Actes Sud)

Roms Zoo wurde 1911 mitten in der antiken Stadt eingeweiht. Dieser besondere Ort wird später so schillernde Figuren wie Mussolini, den Papst, Filmschauspielerinnen oder Salman Rushdie anziehen. – Kurz vor seinem hundertsten Geburtstag hat der Zoo viel von seinem einstigen Glanz verloren. Die neue Kommunikationschefin Giovanna soll für den Park eine PR-Strategie entwerfen, als sie dem algerischen Architekten Chahine begegnet, der auf geheimnisvoller Mission in Rom ist. Beide teilen die Faszination für einen Ameisenbären, den letzten Vertreter seiner Art, der das Objekt der eifersüchtigen Fürsorge eines ehrgeizigen Tierarztes und eines Wärters kurz vor der Pensionierung ist.

Pascal Janovjaks Roman ist eine Zeitreise durch das 20. Jahrhundert. Er verstrickt seine Figuren in ein kurzweiliges Abenteuer, das nicht nur die Bedeutung des Zoos in unterschiedlichen politisch-kulturellen Kontexten, sondern auch das Verhältnis der Menschen zu Tieren spiegelt. Ausgezeichnet mit dem Schweizer Literaturpreis, dem Publikumspreis von Radio Télévision Suisse und dem Prix Michel-Dentan.

Pascal Janovjak, geboren 1975 in Basel als Sohn einer französischen Mutter und eines slowakischen Vaters, studierte Komparatistik und Kunstgeschichte in Strassburg. Er lehrte Französisch an der Universität Tripoli (Libanon), leitete 2002–2005 das Büro der Alliance française in Dhaka (Bangladesch) und unterrichtete anschliessend Literatur in Ramallah (Palästina). 2011 Schreibaufenthalt am Istituto Svizzero di Roma. Seither lebt er in Rom.

### **Sylvie KANDÉ NEUE STIMME**

*Die unendliche Suche nach dem anderen Ufer*

Übersetzung von Leo Pinke und Tim Trzaskalik

Matthes & Seitz

28.01.2021

978-3-95757-911-9 | € 22

(*La Quête infinie de l'autre rive*, Gallimard)

Wenn die afrikanischen Migranten und Flüchtlinge heute auf gut Glück über die Meere fahren, eifern sie dann nicht der Geste Abubakari II. nach, der im 14. Jahrhundert an der Spitze einer ganzen Flotte von der westafrikanischen Küste aus in See stach? Ist dieser Kaiser von Mali, der dem Atlantik die Stirn bot und – wie uns überliefert ist – »sich weigerte zu glauben, dass jenseits des Horizontes nur das Nichts zu finden sei«, nicht eine Vorahnung der späteren Überfahrten im Zuge von Sklavenhandel und Migration? Um seine Heldentaten zu schildern und die der Migranten, die heute wie Odysseus den Erwartungshorizont des einen wie des anderen Ufers überschreiten, schrieb Sylvie Kandé dieses Epos, in dem sich Vergangenheit und Gegenwart, Alltags- und Hofsprache, Männergedanken und Frauenrevolten gegenseitig erhellen und spiegeln. Ein narratives Langgedicht, das sich aus verschiedensten epischen Traditionen speist, um den Klan, die Grenzen und Schranken, »die Stacheldrähte der Sitten und der Bräuche« zu überwinden.

Sylvie Kandé, bretonisch-senegalesischer Herkunft, ist Dichterin und lehrt Afrikanische Geschichte in New-York. Für ihr 2011 bei Gallimard veröffentlichtes Neoepos erhielt sie 2017 den Prix Lucienne Gracia-Vincent der Fondation Saint-John Perse. Im selben Jahr wurde sie Preisträgerin des Prix Louise-Labé für ihr 2016 bei Gallimard erschienenenes Buch *Gestuaire*.

### Violette LEDUC

*Thérèse und Isabelle*

Übersetzung von Sina de Malafosse

Aufbau

17.05.2021

978-3-351-03865-6 | € 20

(*Thérèse et Isabelle*, Gallimard)

Die Liebesgeschichte von Thérèse und Isabelle galt im Frankreich der sechziger Jahre als skandalös und wurde nur zensiert veröffentlicht. Erst kürzlich ist die Originalfassung erschienen, die jetzt auf Deutsch vorliegt: Ein katholisches Internat, zwei Schülerinnen, die sich jede Nacht heimlich besuchen und mit ihren jungen Körpern auf Entdeckungsreise gehen. In einem mutigen, lyrischen, kraftvollen Ton schreibt Violette Leduc von der erotischen Mädchenliebe wie es keine Autorin vor und nach ihr vermocht hat. Zu ihren größten Bewunderinnen gehörte Simone de Beauvoir, mit der sie eine enge Freundschaft verband. Leducs Erzählung ist ein einziger Rausch, ein radikales Eintauchen in den Moment der Lust. "Thérèse und Isabelle" ist eine Wiederentdeckung, die jeden Nachttisch erleuchten wird.

Violette Leduc (1907-1972) wurde in Arras geboren. Sie war Sekretärin in einem Verlag, bevor sie anfang zu schreiben. Ihre Autobiographie (»La bâtarde«, 1964) mit einem Vorwort von Simone de Beauvoir machte sie berühmt. Jean Genet, Nathalie Sarraute and Albert Camus verehrten sie. Leduc selbst litt ein Leben lang an ihrer „illegitimen" Herkunft: Der Vater aus wohlhabender Familie erkannte sie nie an, zur verbitterten Mutter pflegte sie eine heftige Hassliebe. Die eigenen Kämpfe um Glück und Liebe waren stets Anlass zum Schreiben. Ihr Leben wurde 2013 von Martin Provost verfilmt.

### **Maurice LEBLANC**

*Arsène Lupin, der Gentleman-Gauner*

Neuübersetzung von Erika Gebühr

Matthes & Seitz

02.09.2021

978-3-7518-0041-9 | € 18

(*Arsène Lupin gentleman cambrioleur*)

### **Marc LEVY**

*Jeder Anfang mit dir*

Übersetzung von Eliane Hagedorn und Bettina Runge

Blanvalet

29.03.2021

978-3-7645-0673-5 | € 20

(*L'Horizon à l'envers*, Robert Laffont)

Hope, Josh und Luke lernen sich im Medizinstudium kennen und sind schon bald ein unzertrennliches Gespann – bis Hope eines Tages erfährt, dass sie nicht mehr lange zu leben hat. Josh, heimlich in sie verliebt, fasst einen unglaublichen Plan, der nach ferner Zukunft klingt, in den Laboratorien der Bostoner Universität aber schon Wirklichkeit werden kann: Er will Hopes Gedächtnis kopieren und es auf jemand anderen übertragen, sobald die Wissenschaft dazu in der Lage ist. So müsste er sich lediglich von Hopes Körper verabschieden, nicht aber von der Essenz ihres Wesens. Dies ist die einzige Chance der beiden auf ein gemeinsames Morgen ...

Marc Levy ist 1961 in Frankreich geboren. Mit achtzehn Jahren engagierte er sich beim französischen Roten Kreuz, für das er sechs Jahre tätig war. Gleichzeitig studierte er Informatik und Betriebswirtschaft an der Universität in Paris. Er entdeckte schon früh seine Liebe zur Literatur und zum Kino und schrieb mit siebenunddreißig Jahren seinen ersten Roman, »Solange du da bist«, der von Steven Spielberg verfilmt und auf Anhieb ein Welterfolg wurde. Marc Levy, der mit seiner Familie in New York lebt, ist mit 40 Millionen verkauften Büchern der erfolgreichste französische Autor weltweit.

### **Jérôme LOUBRY NEUE STIMME**

*Der Erbkönig*

Übersetzung von Alexandra Baisch

Ullstein

29.03.2021

978-3-548-06375-1 | € 10,99

(*Les Refuges*, Éditions Calmann-Lévy)

Wenige Tage nachdem Sandrine zu der Insel aufgebrochen ist, auf der ihre verstorbene Großmutter gelebt hat, findet man sie verstört und mit fremdem Blut an ihren Kleidern am Strand. Sie wird ins Krankenhaus eingeliefert. Was sie erzählt, ist wirr. Kommissar Damien kann sich keinen Reim darauf machen. Von welchem Kinderheim spricht Sandrine? Was hat es mit dem Bootsunglück auf sich, bei dem alle Kinder ums Leben gekommen seien sollen?

Und weshalb stammelt sie immer wieder voller Schrecken diesen einen Namen: der Erlkönig? Damien folgt den Puzzleteilen von Sandrines Geschichte – und blickt schon bald in einen Abgrund, der dunkler ist als jede Nacht...

Jérôme Loubry, geboren 1976, lebt nach Stationen im Ausland heute in der Provence. Für *Die Hunde von Detroit*, sein Debüt, hat er 2018 den Prix Plume libre d'Argent gewonnen. Der Erlkönig wurde 2019 mit dem Prix Cognac du meilleur roman francophone, einem der renommiertesten Krimipreise Frankreichs, ausgezeichnet. Er gilt als der aufsteigende Stern am französischen Krimihimmel.

### **Michèle MAILLET NEUE STIMME**

*Schwarzer Stern*

Übersetzung von Bettina Schäfer

Unionsverlag

04.2021

978-3-293-20903-9 | € 12,95

(*L'étoile noire*, Oh ! Editions)

Schätzungen zufolge kamen über zweitausend schwarze Frauen und Männer aus Deutschland und den besetzten Ländern in Konzentrationslagern und anderen Internierungslagern ums Leben. Sidonie Hellénon, geboren in Martinique, Hausangestellte bei einer jüdischen Familie in Bordeaux, wird 1943 verhaftet und nach Ravensbrück deportiert. Aus Gesprächen mit Überlebenden und historischen Recherchen rekonstruiert Michèle Mailliet die Erlebnisse einer schwarzen Frau im Konzentrationslager.

Michèle Mailliet, geboren 1948 in Martinique, arbeitete in Frankreich als Fernsehansagerin und lebt heute als Schauspielerin, Journalistin und Schriftstellerin in Paris und Martinique. 1991 wurde die Autorin mit dem französischen Antirassismus-Preis ausgezeichnet.

### **Martin MICHAUD**

*Durch die Tore des Todes*

Übersetzung von Reiner Pfleiderer und Sabine Reinhardus

Hoffmann & Campe

01.04.2021

978-3-455-01079-4 | € 16,90

(*Violence à l'origine*, Les Editions Goélettes)

Als der Kopf eines hohen Beamten der Polizei von Montreal gefunden wird, muss Victor Lessard in einem heiklen Fall ermitteln, denn Verdächtige gibt es genug – und nicht zuletzt in den eigenen Reihen. Ausgerechnet als Sergent-Déetective Victor Lessard während der Abwesenheit seines Vorgesetzten vertretungsweise die Mordkommission von Montreal leitet, wird im Müll der Kopf eines hochrangigen Polizeibeamten gefunden, für den Lessard früher einmal gearbeitet hat. Nun müssen Lessard und seine Partnerin Jacinthe Taillon ermitteln – und zwar so schnell wie möglich, denn der Mörder hat einen Brief hinterlassen, in dem er nicht nur Philosophen zitiert, sondern auch ankündigt, dass weitere Köpfe rollen werden ...



Martin Michaud hat als Musiker und Anwalt gearbeitet, bevor er zu schreiben begann. Heute ist er einer der erfolgreichsten Krimi-Autoren Kanadas. Seine Reihe Mord in Montreal wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter der Arthur Ellis Award und der Prix Saint-Pacôme für Kriminalliteratur. Martin Michaud lebt in Montreal.

### **Patrick MODIANO**

*Unsichtbare Tinte*

Übersetzung von Elisabeth Edl

Hanser

15.02.2021

978-3-446-26918-7 | € 19

(*Encre sympathique*, Gallimard)

Wer ist Noëlle Lefebvre? Warum verlor sich Mitte der 60er Jahre ihre Spur? Jean Eyben ist knapp zwanzig, als er in einer Pariser Detektei anheuert und auf die verschwundene Noëlle Lefebvre angesetzt wird. Alle Hinweise führen ins Leere, doch das Rätsel lässt Jean auch Jahre später nicht los. Da sind die Namen von Noëlles Kontakten, das schmale, damals heimlich entwendete Dossier und ihr sporadisch geführter Kalender mit dem geheimnisvollen Satz „Wenn ich gewusst hätte...“. Als Jean einen Jugendfreund trifft, erscheint ihm ein Detail plötzlich von Bedeutung: Noëlle Lefebvre stammt aus „einem Dorf in der Umgebung von Annecy“. So wie er selbst. Ein verblüffender, tief berührender Roman über die Hoheit der Erinnerung und die Deutung der eigenen Geschichte.

Patrick Modiano, 1945 in Boulogne-Billancourt bei Paris geboren, ist einer der bedeutendsten Schriftsteller der Gegenwart. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter den großen Romanpreis der Académie française, den Prix Goncourt, den Österreichischen Staatspreis für Europäische Literatur und 2014 den Nobelpreis für Literatur.

### **Guillaume MUSSO**

*Eine Geschichte, die uns verbindet*

Übersetzung von Eliane Hagedorn und Bettina Runge

Pendo

31.05.2021

978-3492998062 | € 17

(*La Vie est un roman*, Calmann Levy)

Als Floras kleine Tochter spurlos aus der verschlossenen Wohnung in Brooklyn verschwindet, steht die erfolgreiche Schriftstellerin am Rande des Wahnsinns. Alle Spuren führen ins Leere. Immer mehr hat Flora das Gefühl, dass sie nur eine Figur in einem Spiel ist und jemand anderes über ihre Geschichte bestimmt. Aber wer? Es gibt nur einen Weg, das herauszufinden: Flora steigt auf das Dach ihres Hauses und fordert das Schicksal heraus ... In Paris kann der französische Erfolgsschriftsteller Romain Ozorski nicht glauben, was gerade in seinem Manuskript passiert: Seine Hauptfigur steht auf einem Dach und droht, sich das Leben zu nehmen. Er kann sie retten. Doch dafür muss er alles riskieren und könnte dabei sein eigenes Kind für immer verlieren.

Guillaume Musso, geboren 1974 in Antibes, arbeitete als Dozent und Gymnasiallehrer. Musso ist einer der erfolgreichsten Gegenwartsautoren Frankreichs, seine Romane wurden in über zwanzig Sprachen übersetzt und haben sich als internationale Bestseller durchgesetzt.

### Colin NIEL

*Nur die Tiere*

Übersetzung von Anne Thomas

Lenos Verlag

26.02.2021

978 3 03925 009 7 | € 22

(*Seules les bêtes*, Actes Sud)

Évelyne Ducat verschwindet eines Tages spurlos, und das Städtchen im französischen Zentralmassiv rätselt. Es kursieren Gerüchte und Beobachtungen. Doch nicht alles wird der Polizei preisgegeben, denn hier in der abgeschiedenen Bergwelt hüten die Menschen ihre Geheimnisse. Die Sozialarbeiterin Alice hat ein Geheimnis mit ihrem Klienten Joseph, dem einsamen Schafzüchter. Und der verhält sich nach dem Verschwinden der Frau merkwürdig. Und in welcher Beziehung stand die Verschwundene zu der jungen Maribé, die eines Tages im Städtchen auftauchte und alle Blicke auf sich zog? Mit jedem Kapitel erhält eine andere Person das Wort, und ein neues Geheimnis, ein neuer Verdacht taucht auf, bis sich das Puzzle um Évelyne Ducats Verschwinden zusammenfügt.

Colin Niels preisgekrönter Roman noir ist mehr als ein raffiniert konstruierter Krimi: Er gibt ebenso fesselnd Einblick in prekäre soziale Milieus und erzählt von der verzweifelten Suche nach Liebe.

Colin Niel, geboren 1976 in Clamart, ist eine der grossen Stimmen des französischen Roman noir. Nach einem Studium der Evolutionsbiologie und Ökologie arbeitete er zunächst als Agrar- und Forstingenieur im Bereich Biodiversität, u.a. mehrere Jahre in Französisch-Guayana. Mit einer vierteiligen guayanischen Serie, die vielfach ausgezeichnet wurde, gelang ihm der Durchbruch als Autor. 2017 erhielt er für *Seules les bêtes* u.a. den Prix Landerneau Polar und den Prix Polar en séries. Der Roman wurde von Dominik Moll fürs Kino verfilmt. Heute lebt Colin Niel als Schriftsteller in Marseille.

### Véronique OVALDÉ

*Niemand hat Angst vor Leuten, die lächeln*

Übersetzung von Sina de Malafosse

Frankfurter Verlagsanstalt

18.02.2021

978-3-627-00283-1 | € 22

(*Personne n'a peur des gens qui sourient*, Flammarion)

An einem Junitag packt Gloria eilig die Koffer, dazu ein paar Plüschtiere und die Beretta ihrer großen Liebe, holt ihre Töchter, die fünfzehnjährige Stella und die sechsjährige Loulou, von der Schule ab und verlässt das sonnige Städtchen an der Côte d'Azur. Der überstürzte Aufbruch – getarnt als Reise zum Ferienhaus der Familie im Elsass, ein einsames Idyll inmitten

von Wäldern und Seen – ist nichts anderes als eine lang vorbereitete Flucht. Gloria ist überzeugt: Um sich und ihre Töchter zu schützen, muss sie jede Verbindung zu ihrer Vergangenheit kappen. Wie weit wird sie gehen, um ihre Töchter vor der Bedrohung zu retten?

Véronique Ovaldé, geboren 1972, gilt als eine der bekanntesten Autorinnen Frankreichs. Ihre Bücher wurden vielfach mit Preisen ausgezeichnet und in zahlreiche Sprachen übersetzt. Ovaldé arbeitet als Lektorin und lebt mit ihren drei Kindern in Paris.

### Joseph PONTIUS

*Am laufenden Band*

Übersetzung von Mira Lina Simon

Matthes & Seitz

02.09.2021

978-3-7518-0043-3 | € 22

(*A la ligne*, éditions la table ronde)

### Olivia RUIZ

*In einer Nacht ein ganzes Leben*

Übersetzung von Corinna Rodewald

HarperCollins

23.03.2021

9783749950775 | € 22

(*La commode aux tiroirs de couleurs*, J-C Lattès)

### Georges SIMENON

*Die Stammgäste*

Übersetzung von Jürgen Ritte und Romy Ritte

Atlantik

06.10.2021

978-3-455-00798-5 | € 12

(*Les Clients d'Avrenos*)

Istanbul, eine Stadt, die Anfang der dreißiger Jahre die Aura aufregender Verkommenheit umgibt. Nouchi, eine junge Frau, die auf unschuldige Weise verdorben ist, imstande, jeden Mann zu verführen, ohne sich je einem hinzugeben. Bernard de Jonsac, ein nicht mehr ganz junger Mann, distinguiert, aber mittellos, der sich eines Abends in einem Nachtclub von Nouchi hat einwickeln lassen und den sie nun nach Belieben manipuliert. Eine Gruppe von Müßiggängern – Künstler, Journalisten, Geschäftsleute, verarmte Adlige, abgehalfterte Lebemänner –, die sich Abend für Abend in einem Restaurant zusammenfinden, Raki trinken, Haschisch rauchen und allesamt in Nouchi verliebt sind. Eine gefährliche Konstellation, die nicht ohne ein Opfer bleibt ...

Georges Simenon, geboren 1903 im belgischen Lüttich, gestorben 1989 in Lausanne, gilt als der »meistgelesene, meistübersetzte, meistverfilmte, in einem Wort: der erfolgreichste Schriftsteller des 20. Jahrhunderts« (Die Zeit). Eine erstaunliche literarische Produktivität (75 Maigret-Romane, 117 weitere Romane und über 150 Erzählungen), viele Ortswechsel und unzählige Frauen bestimmten sein Leben. Rastlos bereiste er die Welt, immer auf der Suche nach dem, »was bei allen Menschen gleich ist«. Das macht seine Bücher bis heute so zeitlos.

### Leïla SLIMANI

*Das Land der Anderen*

Übersetzung von Amelie Thoma

Luchterhand

24.05.2021

978-3-630-87646-7 | € 22

(*Le pays des autres*, Gallimard)

Mathilde, eine junge Elsässerin, verliebt sich am Ende des Zweiten Weltkriegs in Amine Belhaj, einen marokkanischen Offizier im Dienst der französischen Armee. Die beiden heiraten und lassen sich in der Nähe von Meknès nieder, am Fuß des Atlas-Gebirges, auf einem abgelegenen Hof, den Amine von seinem Vater geerbt hat. Während er versucht, dem steinigen Boden einen kargen Ertrag abzutrotzen, zieht Mathilde die beiden Kinder groß. Voller Freiheitsdrang hatte sie den Aufbruch in ein neues, unbekanntes Leben gewagt und muss doch bald ernüchternde Erfahrungen machen: den alltäglichen Rassismus der französischen Kolonialgesellschaft, in der eine Ehe zwischen einem Araber und einer Französin nicht vorgesehen ist, die patriarchalischen Traditionen der Einheimischen, das Unverständnis des eigenen Mannes. Aber Mathilde gibt nicht auf. Sie kämpft um Anerkennung und ihr Leben im Land der Anderen.

Die französisch-marokkanische Autorin Leïla Slimani gilt als eine der wichtigsten literarischen Stimmen Frankreichs. Slimani, 1981 in Rabat geboren, wuchs sie in Marokko auf und studierte an der Pariser Eliteuniversität Sciences Po. Ihre Bücher sind internationale Bestseller. Für den Roman »Dann schlaf auch du« wurde ihr der renommierte Prix Goncourt zuerkannt. »All das zu verlieren«, ebenfalls preisgekrönt, erscheint in 25 Ländern. In den Essaybänden »Sex und Lügen« und »Warum so viel Hass?« widmet Leïla Slimani sich dem Islam und dem Feminismus sowie dem zunehmenden Fanatismus. Sie lebt mit ihrer Familie in Paris.

## SACHBÜCHER / ESSAYS

### Mathilde ARNOUX

*Geteilte Wirklichkeit*

Übersetzung von Stefan Barmann

Diaphanes

13.05.2021

9783035804102 | € 12

*(La réalité en partage. Pour une histoire des relations artistiques entre l'Est et l'Ouest pendant la Guerre Froide, éditions msh)*

Die Auseinandersetzung mit den künstlerischen Beziehungen während des Kalten Krieges ist eine Herausforderung. Die Einschränkung der Zirkulationsmöglichkeiten sowie die ideologische Durchdringung des künstlerischen Feldes scheinen aussichtslos zu sein; diese Grenzen in den Blick zu nehmen erfordert jedoch auch, sie in Frage zu stellen. Anhand konkreter Beispiele von Begegnungen zwischen Frankreich, der BRD, der DDR und Polen, sowohl in Kunstdiskursen als auch in der Kunst der 1960er bis 1980er Jahre, untersucht Mathilde Arnoux die jeweils unterschiedlichen Auslegungen der Konzepte der Wirklichkeit und des Wirklichen und beleuchtet gleichzeitig, inwiefern diese Wahrnehmungen geteilt, un- oder missverstanden werden.

Zeitschriften, Kataloge, Kongresse, Museen, Galerien und andere alternative künstlerische Räume erscheinen hier als Foren, in denen die Facetten der jeweiligen Interpretationen durch die verschiedenen Autoren und Akteure der Kunstgeschichte - Künstler, Kunsthistoriker und Kunstkritiker - Gestalt annehmen. Ausgehend von den herausgearbeiteten Abweichungen wie Überschneidungen frühere Analysen kritisch zur Diskussion gestellt werden, um eine neue Perspektive auf die künstlerischen Beziehungen in Europa während des Kalten Krieges anzubieten.

Mathilde Arnoux untersucht wie zwischen Ost und West geteilte Bilderfahrungen die Geschichte der europäischen Kunstbeziehungen während des Kalten Krieges erhellen können. 2003 promovierte sie an der Université Paris IV Paris-Sorbonne zum Thema »La réception de la peinture germanique par les musées français entre 1871 et 1981«. Seit 2006 arbeitet sie als wissenschaftliche Abteilungsleiterin am Deutschen Forum für Kunstgeschichte Paris (DFK Paris). Von 2011 bis 2016 leitete sie dort das ERC-Projekt »OwnReality. Jedem seine Wirklichkeit. Der Begriff der Wirklichkeit in der bildenden Kunst in Frankreich, BRD, DDR und Polen 1960–1989«. 2017 habilitierte sie an der Université Paris Ouest Nanterre.

### **Honoré de BALZAC**

*Traumreisen.*

*China und die Chinesen. Reise von Paris nach Java. Zwei Gedankenexkursionen*

Übersetzt und herausgegeben von Ulrich Esser-Simon

Friedenauer Presse

23.09.2021

978-3-7518-0608-4 | € 20

*(La Chine et les Chinois. Voyage de Paris à Java)*

### **Georges BATAILLE**

*Der verfemte Teil*

Übersetzung von Traugott König und Gerd Bergfleth

Matthes & Seitz

02.09.2021

978-3-95757-795-5 | € 22

*(La part maudite, éditions de Minuit)*

## Edgar BÉRILLON

*Die Psychologie der deutschen Rasse*

Übersetzung von Thomas Höpel und Ralf Pannowitsch

Wallstein Verlag

03.2020

978-3-8353-3691-9 | € 18

*(La Psychologie de la race allemande d'après ses caractères objectifs et spécifiques)*

Französisches Blut ist edler als deutsches - dafür ist deutscher Urin dreimal so giftig. Die Deutschen stinken pestilenzialisch, ihre Kothaufen haben enorme Ausmaße, und es verwundert nicht, dass ihre physiologischen Abnormitäten auch Folgen für den Nationalcharakter haben. Ein hässliches, minderwertiges Volk, von dem sich jeder fernhalten sollte!

Der Dienst im Schützengraben blieb dem kurzsichtigen und nicht mehr ganz jungen Pariser Psychiater Bérillon im Jahre 1914 verwehrt; seine patriotische Pflicht erfüllte er mit antideutschen Pamphleten, die heute als klassische, in ihrer Weise unübertroffene Zeugnisse für rassistische Sichtweisen auf andere Völker gelten. Gleichzeitig sind sie ein warnender Beleg dafür, wie schnell Wissenschaft in trübe Gewässer abdriften kann.

Nicht nur Umberto Eco und Guy Bechtel, sondern auch mehrere Fachaufsätze und Blogs haben sich in den letzten Jahren mit der haarsträubenden Herrlichkeit dieses Textes befasst. Nun wird er dem deutschen Leser erstmals in einer kommentierten Übersetzung vorgestellt.

Edgar Bérillon (1859-1948) praktizierte in Paris als Psychiater, war Herausgeber einer Fachzeitschrift und Mitglied wissenschaftlicher Akademien. Er war ein überzeugter Intensivtäter im Dienste der deutsch-französischen Feindschaft.

## Mayotte BOLLACK

*Dämon und Drachen. Die neunzehn Stücke des Euripides nacherzählt und interpretiert.*

Übersetzung von Tim Trzaskalik

Friedenauer Presse

23.09.2021

978-3-7518-0614-5 | € 20

*(Démons et dragons : dix-neuf pièces d'Euripide racontées et interprétées, Fayard)*

## Coralie CAMILLI **NEUE STIMME**

*Kampfkunst*

Übersetzung von Nicolas Schneider

Merve Verlag

05.2021

978-3-96273-042-0 | € 16

*(L'art du combat, PUF)*

Coralie Camillis Essay über die Praxis des Aikido untersucht den Verhaltenskodex der Samurai, Bushidō, (der Weg [dō] des Kriegers [bushi]), um klassische Begriffe wie »Kraft und Macht, Handlung, Bewegung oder Geste« neu zu bestimmen.

Der Text verbindet die Kirschblütenpoesie mit der technischen Präzision des Aikido und zeigt auf brillante Weise, dass »das nicht zu tun, was man tun kann, im höchsten Maße Ausdruck absoluter Freiheit ist«: die »Kampfkunst« ist vor allem eine »Kunst des Nichtkämpfens«.

### Nicolas CHAMFORT

*Alle Gedanken, Maximen, Reflexionen*  
Neuübersetzung von Ulrich Kunzmann  
Matthes & Seitz  
21.10.2021  
978-3-88221-888-6 | € 38

### Johann CHAPOUTOT

*Gehorsam macht frei*  
Übersetzung von Clemens Klünemann  
Propyläen  
29.03.2021  
978-3-549-10035-6 | € 22  
(*Libres d'obéir : le management, du nazisme à aujourd'hui*, Gallimard)

Über 600 000 Führungskader – von BMW über Aldi bis Thyssen-Krupp – durchliefen die Akademie für Führungskräfte, die der fanatische NS-Jurist Reinhard Höhn 1956 in Bad Harzburg begründete und über Jahrzehnte hinweg leitete. Höhns beispielhafter Aufstieg zum Marketing-Guru wirft die beunruhigende Frage auf: Wie stark ist unsere Arbeitswelt noch heute vom Geist der NS-Zeit geprägt?

Die NS-Kriegswirtschaft zielte konsequent auf Leistungsfähigkeit: Der Mensch wurde zum Produktionsfaktor, die „Volksgemeinschaft“ gehorchte dem „Führer“. Dieses Menschenbild setzte sich in der Bundesrepublik fort: Aus „Menschenführung“ wurde „Management“, auf die NS-Kriegsmaschinerie folgte die Massenproduktion der Konsumgesellschaft. Am Beispiel des Unternehmensberaters Reinhard Höhn legt Johann Chapoutot eine erschreckende Kontinuität im ökonomischen Denken vor und nach 1945 offen: Das Ziel unbedingter Leistungsbereitschaft zieht sich von den Vordenkern der NS-Kriegswirtschaft bis in die Handbücher der Unternehmensführung von heute.

Prof. Dr. Johann Chapoutot, geboren 1978, studierte Geschichte, Germanistik und Jura in Paris und promovierte an der Sorbonne und der TU Berlin. Er ist Professor an der Sorbonne und forscht auf dem Gebiet der politischen und kulturellen Geschichte, mit Schwerpunkt Deutschland und europäischer Moderne. 2015 erhielt er für sein Buch "Das Gesetz des Blutes" den Yad Vashem International Book Prize for Holocaust Studies. Auf Deutsch sind von ihm erschienen: "Das Gesetz des Blutes", "Der Nationalsozialismus und die Antike" und "Unsere Geschichte: Deutschland 1806 bis heute".

### Gilles CHÂTELET

*Leben und Denken wie die Schweine. Über die Anstiftung zu Neid und Langeweile in den Marktdemokratien.*  
Übersetzung von Markus Sedlaczek  
August Verlag  
01.04.2021  
978-3-941360-79-2 | € 18  
(*Vivre et penser comme des porcs*, Exils)

Vernichtendes Urteil über die vom Markt beherrschte Demokratie und Analyse ihrer Entstehung, lädt das letzte Buch von Gilles Châtelet zur archäologischen Erkundung unserer Gegenwart ein: Ressentiment und Populismus finden ihren gemeinsamen Ausgangspunkt in einer Allianz von Politik, Wirtschaft und Kybernetik, der es gelang, die befreienden Energien des Aufbruchs von 1968 in die Subjektform des Durchschnittsmenschen umzulenken. In einer Gesellschaft der Konkurrenz, so Châtelets Einsicht, schaffen Chaostheorie und Nomadismus – einst Zauberwörter einer neuen Philosophie der Differenz – am Ende nur Langeweile.

Bei seinem Erscheinen 1998 in Frankreich unerwarteter Erfolg und polemisches Vermächtnis zugleich, liegt mit *Leben und Denken* wie die *Schweine* nun erstmals ein Buch Châtelets in deutscher Sprache vor. Es bietet Einblick in ein hierzulande viel zu wenig bekanntes Denken, dem es auch in seiner epistemologischen Auseinandersetzung mit Physik und Mathematik immer um Individuation, Befreiung, kurz, um das Leben geht.

Gilles Châtelet, geboren 1944 in Paris, war ein französischer Philosoph und Mathematiker. Aktiv in der Studierenden und Homosexuellenbewegung, unterrichtete er ab den späten 1970er Jahren an verschiedenen Universitäten, u.a. an der Universität Paris 8 Vincennes-Saint-Denis. Am 11. Juni 1999 nahm sich Châtelet in Paris das Leben.

### **Emanuele COCCIA**

*Metamorphosen. Das Leben hat viel Formen*

Übersetzung von Caroline Gutberlet

Hanser

15.03.2021

978-3-446-26927-9 | € 23

(*Métamorphoses*, Editions Payot et Rivages)

Was ändert sich für uns Menschen, wenn wir uns nicht länger als Individuen betrachten, sondern als Teil des einen Lebens auf der Erde? Die Raupe baut einen Kokon, verwandelt sich in einen Schmetterling und verändert damit grundlegend ihre Form. Diese Beobachtung führt Emanuele Coccia zu der Annahme, dass auch der Mensch kontinuierlich Metamorphosen durchläuft: Der Fötus wird zum Erwachsenen, der sich am Ende seines Lebens in Atome auflöst und von anderen Lebewesen aufgenommen wird. Coccia verbindet Philosophie und Evolutionsbiologie in seiner Neuvermessung unserer Existenz. Und ermöglicht uns ein neues Verständnis davon, wie wir als Menschen mit der Welt verbunden sind.

Emanuele Coccia, geboren 1976, ist Professor für Philosophiegeschichte an der École des Hautes Études en Sciences Sociales in Paris. Er promovierte in Florenz und war Assistenzprofessor für Geschichte der Philosophie in Freiburg. 2018 erschien sein preisgekröntes Buch *Die Wurzeln der Welt* auf Deutsch und wurde zum Erfolg, 2020 folgte *Sinnenleben. Eine Philosophie*. Sein Werk wird in mehrere Sprachen übersetzt.

### **Didier DEBAISE NEUE STIMME**

*Vom Reiz der Möglichen. Natur als Ereignis*

Übersetzung von Moritz Gansen

August Verlag



25.02.2021

978-3-94136-078-5 | € 18

(*L'Appât des possibles*, Presses du réel)

Noch immer verstehen wir die Natur im Zeichen ihrer modernen „Bifurkation“, einer Gabelung, wie sie der Philosoph Alfred North Whitehead beschrieb. Die Natur ist von Spaltungen durchzogen: zwischen primären und sekundären Qualitäten, aber auch zwischen Lebendigem und Totem, Subjektivität und Objektivität, Schein und Wirklichkeit, Werten und Tatsachen, Menschlichem und Nichtmenschlichem. Doch können diese großen Gegensätze, die einst die moderne Erfindung der Natur prägten, ihren Anspruch auf Geltung auch heute noch behaupten?

Vom Reiz des Möglichen zeigt in seiner Wiederaufnahme der Philosophie Whiteheads die Bedingungen für ein anderes Denken der Natur, das in einer pluralistischen Herangehensweise die ganze Vielfalt der Weisen des Seins, des Erfahrens und des Empfindens bewahrt. Was geschieht, wenn wir allen Wesen Subjektivität zugestehen? Warum sollten nicht Ästhetik und Affekte der Stoff sein, der alle Seienden miteinander verbindet? Und was wäre, wenn nicht nur Menschen einen Sinn für Werte hätten?

Didier Debaise lehrt an der Université libre de Bruxelles und ist Mitarbeiter am Fonds National de la Recherche Scientifique. Zu seinen Veröffentlichungen zählt *Un Empirisme Speculatif* (2006).

### **Louis DE BONALD, Joseph DE MAISTRE**

*Europa auf dem Pulverfass*

Übersetzung von Alexander Pschera

Matthes & Seitz

21.10.2021

978-3-7518-0046-4 | € 26

### **Gustave FLAUBERT**

*Leben und Werke des Paters Cruchard und andere unveröffentlichte Texte*

Übersetzt und herausgegeben von Elisabeth Edl

Friedenauer Presse

23.09.2021

978-3-932109-56-0 | € 18

(*Vie et travaux du R. P. Cruchard et autres inédits*)

### **Bill FRANÇOIS NEUE STIMME**

*Die Eloquenz der Sardine*

Übersetzung von Frank Sievers

C.H. Beck

2021

978-3-406-76690-9 | € 22

(*L'éloquence de la sardine*, Fayard)

Die Meeresbewohner sind keineswegs stumm. Ihre Sprache ist im Gegenteil so vielfältig wie unsere Sinne. Bill François lässt uns die unterseeischen Klänge hören, wo sich das Echo der Eisberge mit den Gesängen der Wale und dem Chor der Fische mischt. Er lehrt uns die Sprache der Farben und Düfte unter Wasser und erzählt vom Atlantischen Lachs, der noch in den Gewässern Grönlands den bretonischen Bach riecht, in dem er geboren wurde. Mit einer Gang von Streetfishern steigt er in den Bauch von Paris hinab, um dessen aquatische Bewohner zu treffen. Ein begnadeter Erzähler, lässt uns Bill François am gesellschaftlichen Leben der Meereswesen teilhaben, berichtet von der Kindheit der Fische, von der Fähigkeit der Buckelwale, ihr Wissen weiterzugeben, und vom Geschlechtswechsel bei den Meerjunkern. Während die Meereswelt durch den Menschen zahllosen Gefahren ausgesetzt ist, vermittelt er uns das Glück, das ein freundschaftlicher Austausch mit ihr uns finden lässt.

Bill François hat Physik an der École normale supérieure studiert und forscht über die Hydrodynamik aquatischer Organismen. Daneben hat er Kurzgeschichten geschrieben und den Rednerwettbewerb "Le Grand Oral" von France 2 gewonnen. Beide Welten, die der Wissenschaft und die des Wortes, verbindet er in seiner Leidenschaft für die Flüsse und Meere und die Lebewesen, die sie bevölkern.

### **Manon GARCIA**

*Wir werden nicht unterwürfig geboren: Wie das Patriarchat das Leben von Frauen bestimmt*

Übersetzung von Andrea Hemminger

Suhrkamp

05.05.2021

978-3-518-58761-4 | € 26

(*On ne nait pas soumise, on le devient*, Flammarion)

Sogar die unabhängigsten und feministischsten Frauen wissen vielleicht gelegentlich einen begehrenden Männerblick zu schätzen, wollen sich an einer starken Schulter ausweinen oder ziehen die Hausarbeit vermeintlich stärker erfüllenden Tätigkeiten vor. Sind solche Wünsche und Freuden mit ihrer Unabhängigkeit vereinbar oder stellen sie einen Verrat am jahrhundertelangen feministischen Kampf für Gleichberechtigung und sexuelle Selbstbestimmung dar?

Jüngste Debatten im Kontext der #MeToo-Bewegung werfen ein hartes Licht auf diese Ambivalenzen und auf die Kehrseite der Männerherrschaft: die Zustimmung der Frauen zu ihrer eigenen Unterwerfung. Diese wurde als philosophisches Tabu und blinder Fleck des Feminismus in der Komplexität der gelebten Existenz bislang nie im Detail analysiert.

Manon Garcia, geboren 1985, ist eine französische Philosophin und ab Juli 2021 Assistant Professor of Philosophy an der Yale University. Gegenwärtig ist sie Junior Fellow der Harvard Society of Fellows. Ihr Buch *Wir werden nicht unterwürfig geboren. Wie das Patriarchat das Leben von Frauen bestimmt* war in Frankreich ein philosophischer Bestseller.

### **Valentin GENDROT NEUE STIMME**

*Bulle. Undercover in der Polizei von Paris*

Übersetzung von Martin Bayer

Hofmann und Campe

01.04.2021

978-3-455-01158-6 | € 20

*(Flic : Un journaliste a infiltré la police, Goutte d'or)*

Aus dem Inneren der Polizei: Der Sensationsbericht aus Frankreich Sechs Monate Undercover in der vielleicht härtesten Polizei Europas. Valentin Gendrot wollte wissen, wie es wirklich ist, ein Bulle im härtesten Pariser Arrondissement zu sein. Sein Erfahrungsbericht hat Frankreich schockiert und ist zum erfolgreichsten Sachbuch des Jahres 2020 geworden. Ein Bericht über Rassismus und Gewalt, aber auch von Überforderung und fehlender Unterstützung durch den Staat, schlechter Bezahlung und fehlender Achtung. Ein dringendes, wichtiges Buch, sowohl für die Opfer von Polizeigewalt als auch für die Polizei selbst, von dem wir in Deutschland viel lernen können.

### Jean GIRAUDOUX

*In Marcel Prousts Welt*

Übersetzung von Jürgen Ritte und Catherine Livet

Friedenauer Presse

01.06.2021

978-3-7518-0612-1 | € 25

*(Du côté de chez Marcel Proust, A la lampe d'Alladin)*

Erstmals und nach dem Manuskript in der Bibliotheca Proustiana Reiner Speck herausgegeben, transkribiert, übersetzt, kommentiert und mit einem Essay von Jürgen Ritte versehen.

Frühjahr 1919: Der Krieg ist seit einem halben Jahr beendet, aber Jean Giraudoux trägt noch Uniform und nimmt an den Friedensverhandlungen in Versailles teil. Das hindert ihn nicht daran, seine vor dem Krieg begonnene literarische Karriere energisch voranzutreiben. Mit seinen gerade erschienenen Erzählungen gilt er als einer der aufgehenden Sterne der französischen Literatur seiner Zeit. Er ist ein gefragter Autor, aber er findet die Zeit, für eine kleine aufwändige Kunstzeitschrift einen kurzen Text abzuliefern. Dabei hat er freie Hand und schreibt über einen illustren Unbekannten: Marcel Proust, ein Autor, der gerade erst mit einer Neuauflage von *Du côté de chez Swann*, seines 1913 erschienenen ersten Bandes seiner *À la Recherche du temps perdu*, einen zweiten Versuch unternimmt, diesmal bei Gallimard, Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen, was ihm bereits Ende 1919 gelingen soll: Für den zweiten Band, *À l'ombre des jeunes filles en fleurs*, erhält er den begehrten Prix Goncourt. Prousts Bewunderung für Giraudoux ist grenzenlos. Er glaubt in ihm den Schriftsteller einer neuen Zeit erkannt zu haben. Giraudoux' Bewunderung für Proust ist nicht geringer, und doch sind die beiden sich vermutlich nie begegnet. »In hundert Jahren erst wird man erkennen, wie großartig Prousts Werk ist!«, schreibt Giraudoux nach erneuter Proustlektüre im September 1921 an seinen Freund Paul Morand. Genau hundert Jahre später, zu Prousts hundertfünfzigstem Geburtstag am 18. Juli 2021, erscheint Giraudoux' außergewöhnliche, nur noch schwer zugängliche Hymne auf Marcel Proust aus den *Feuillets d'art* zum ersten Mal auf Deutsch in einer luxuriösen zweisprachigen Ausgabe mit dem Faksimile der Handschrift aus der Sammlung Reiner Speck.

### **Guy HOCQUENGHEM**

*Das homosexuelle Begehren*

Übersetzung von Lukas Betzler und Hauke Branding (auf Basis der Erstübersetzung von Burkhard Kroeber von 1974)

Nautilus

12.2021

978-3-96054-208-7 | € 18

(*Le désir homosexuel*, Fayard)

### **Joris-Karl HUYSMANS**

*Die Schwestern Vatard*

Übersetzung von Gernot Krämer

Friedenauer Presse

23.09.2021

978-3-932109-97-3 | € 20

(*Les sœurs Vatard*, Fasquelle)

### **Claude LEVI-STRAUSS**

*Strukturelle Anthropologie Zero*

Übersetzung von Bernd Schwibs

Suhrkamp

21.06.2021

978-3-518-58765-2 | € 32

(*Anthropologie structurale zéro*, Seuil)

Wie so viele europäische jüdische Wissenschaftler und Künstler floh auch Claude Lévi-Strauss Anfang der 1940er Jahre vor den Nationalsozialisten in die USA und lebte als Flüchtling in New York. Dieser Band legt Zeugnis ab von der Erfahrung des Exils, von einem sowohl biographisch als auch historisch entscheidenden Moment. Diese zwischen 1941 und 1947 geschriebenen Texte präsentieren den politischen Zeitzeugen und lassen zugleich die Vorgeschichte der strukturellen Anthropologie sichtbar werden, mit der Lévi-Strauss in der Nachkriegszeit die wissenschaftliche Welt im Sturm erobern sollte.

Claude Lévi-Strauss wurde 1908 in Brüssel geboren und starb am 1. November 2009 in Paris. Er gilt als Begründer des Strukturalismus und lehrte von 1935 bis 1939 Soziologie an der Universität von São Paulo und von 1935 bis 1945 an der New School for Social Research. 1950 erhielt er an der École Pratique des Hautes Études einen Lehrstuhl für Vergleichende Religionswissenschaften der schriftlosen Völker und 1959 am Collège de France den Lehrstuhl für Anthropologie.

### **Monique LEVI-STRAUSS**

*Im Rachen des Wolfes. Meine Jugend in Nazideutschland*

Übersetzung von Annette Jucknat

WbG

27.01.2021

978-3-8062-4117-4 | € 20

*(Une enfance dans la gueule du loup, Seuil)*

1939 zieht die 13-jährige Monique auf Entschieden ihres Vaters mit ihrer Familie nach Deutschland. Familie und Freunde sind entsetzt: Ihre Mutter ist Jüdin, der Krieg steht unmittelbar bevor! Dennoch setzt sich der Vater durch: Aus beruflichen Gründen und weil er glaubt, dass nach den Schrecken des ersten Weltkriegs niemand in Deutschland erneut zur Waffe greifen wird.

Erst spät bringt Monique Lévi-Strauss ihre Kindheitserinnerungen zu Papier. Während der NS-Zeit in Deutschland ein Kriegstagebuch zu führen, wäre zu gefährlich gewesen. In ihrer Autobiografie »Im Rachen des Wolfes« schildert sie eindrücklich und ungeschönt, wie es war, als Mädchen jüdischer Herkunft in Nazideutschland aufzuwachsen.

Monique Lévi-Strauss, geboren 1926 als Monique Roman, ist die Witwe von Claude Lévi-Strauss (1908-2009), Altmeister der Ethnologie und Ikone der Soziologen und Philosophen.

### Ziad MAJED

*Syriens Verwaiste Revolution*

Übersetzung von Harald Eitzbach

04.10.2021

Nautilus

978-3-96054-272-8 | € 18

*(Syrie, la révolution orpheline, Actes Sud)*

### Nastassja MARTIN **NEUE STIMME**

*An das Wilde glauben*

Übersetzung von Claudia Kalscheuer

Matthes & Seitz

18.03.2021

978-3-7518-0017-4 | € 18

*(Croire aux fauves, Gallimard)*

Die Anthropologin Nastassja Martin teilt in dieser packenden autobiografischen Erzählung die Geschichte einer tiefen Verletzung und ihrer Heilung. Auf einer ihrer oft monatelangen Forschungsreisen auf die von Vulkanstümpfen durchzogene russische Halbinsel Kamtschatka, wo sie die Bräuche und Kosmologien der Ewenen studiert, taucht sie tief in deren Kultur ein und beginnt intensiv zu träumen. Nach einer Bergtour begegnet sie einem Bären: Es kommt zum Kampf, er beißt sie ins Gesicht und die 29-Jährige gerät in einen Zustand versehrter Identität. Was sie zuvor als Wissenschaftlerin beschrieben hat – die animistische Durchmischung von allem – erfährt sie nun am eigenen Leib. Die Grenzen zwischen dem Bären und ihrer selbst, oder dem, was früher sie selbst war, verschwimmen. Träume und Erinnerungen lassen Nastassja Martin umfassende Heilung in sich selbst und der Wildnis finden, in die sie nach einer qualvollen Genesungsgeschichte in russischen und französischen Krankenhäusern zurückkehrt.

Nastassja Martin, 1986 in Grenoble geboren, ist Anthropologin und Schriftstellerin. Die Schülerin Philippe Descolas ist Spezialistin für die Kosmologien und Animismen der Völker Alaskas und veröffentlichte vor ihrem ersten Roman, der großes Aufsehen erregte, u. a. mit *Les âmes sauvages*, ein Buch über die Widerständigkeit der Inuit gegen die Zivilisation.

### **Francesco MASCI**

*Anti-sentimentaler Traktat*

Übersetzung von Max Henninger

Matthes & Seitz

21.05.2021

978-3-95757-935-5 | € 20

(*Traité anti-sentimental*, Allia)

Bisher bestimmten zwei Kräfte unser Leben: die Produktion von Bildern – die »absolute Kultur« – und die Technologie. Beide folgten dem Versprechen der Herausbildung eines »neuen Menschen«, konstituierten eine wirkmächtige, wenn auch fiktive Freiheit. Ihre tiefere, gemeinsame Wurzel ist das Projekt, die Entdeckung des Todes zu überwinden, jenen traumatischen Moment, der die Grundlage der Moderne bildet. Doch ein antimoderner Virus nistet seit ihren Anfängen im Herzen der Moderne. Von ihm infiziert, hören die Bilder auf in die Zukunft zu weisen und verbreiten den Glauben an eine unmittelbare Realität. Was passiert jedoch mit einer Gesellschaft, in der die Bilder aufgehört haben »so zu tun, als ob«? Eine Gesellschaft, in der die Menschen dazu herausgefordert sind, sich an eine verabsolutierte Realität als Quelle moralischer Gerechtigkeit zu halten, in der aber die Technologie unvermindert ihren Lauf nimmt? Dieses Buch, eine philosophische Untersuchung über die Unterwerfung der absoluten Kultur unter die Technologie, zeigt den systematischen Zusammenbruch aller abstrakten Strukturen, auf denen das moderne Projekt beruhte. Vor der kommenden Verschmelzung von Technologie und Bildern erhob sich die Realität als letzter gültiger Aberglaube.

Francesco Masci, Philosoph, geboren 1967 in Perugia, hat sich in Frankreich durch seine scharfe Kritik an der illusionären Freiheit unter der Herrschaft des Entertainment einen Namen gemacht.

### **Guy DE MAUPASSANT**

*Über Gustave Flaubert*

Übersetzung von E. W. Fischer

Alexander Verlag

03.2021

978-3-89581-544-7 | € 14

(*Étude sur Gustave Flaubert*)

### **Henri MESCHONNIC**

*Ethik und Politik des Übersetzens*

Übersetzung von Béatrice Costa

Matthes & Seitz  
22.07.2021  
978-3-7518-0349-6 | € 20  
(*Éthique et politique du traduire*, Verdier)

**Giulia MENSITIERI NEUE STIMME**

*Das schönste Gewerbe der Welt. Fashion und kreativer Kapitalismus*  
Übersetzung von Lena Müller  
Matthes & Seitz  
29.04.2021  
978-3-7518-0314-4 | € 25  
(*Le Plus beau métier du monde*, La Découverte)

Da ist die Fotostylistin Mia – Pradatasche, Jeans, Kapuzenpulli –, der Giulia häufiger begegnet und sofort fasziniert ist von den Gegensätzen, die Mias Berufsleben bestimmen: Während sie erster Klasse um die Welt fliegt und in Fünf-Sterne-Hotels nächtigt, um ihre Aufträge zu erledigen, kann sie ihre Miete kaum bezahlen, geschweige denn ihre Telefonrechnung. An Mias Seite erforscht Giulia daraufhin die Pariser Modewelt, die längst zur Industrie geworden ist. Sie führt Gespräche mit Stylisten und Stylistinnen, mit Designern, Visagistinnen, Fotografen und Models, am Rande von Fotoshootings, nach Modenschauen, bei Verabredungen in angesagten Cafés. Als ihr dieser Eindruck nicht mehr ausreicht, beginnt sie selbst ein unbezahltes Praktikum bei dem unabhängigen belgischen Designer Franck – und erlebt die Herabwürdigung, die Aggression und die konstante Überforderung, auf die vonseiten der Mitarbeiterinnen zumeist mit Unterwürfigkeit und noch härterer Arbeit reagiert wird. Denn so sind eben die Regeln des Spiels: Wer nicht durchhält, der war es nicht wert, dabei zu sein. Mode, das wird in dieser beeindruckend recherchierten und packend geschriebenen Ethnografie rasch klar, ist ein glänzendes Beispiel für die Perfidie des modernen Kapitalismus, in dem die Vereinzelnung der Subjekte so weit vorangetrieben ist, dass es kein Außerhalb der Identifikation mit der eigenen Arbeit mehr gibt. Mit der zugewandten Offenheit und Neugier der Ethnologin und ohne auf vorgefertigte Bilder zu vertrauen, dringt Giulia Mensitieri in die Untiefen unserer hyperkapitalistischen Gegenwart vor, in der der Schein das Sein bestimmt.

Giulia Mensitieri wurde mit ihrer Arbeit über die Pariser Modeindustrie an der École des Hautes Études en Sciences Sociales (EHESS) in Paris im Fach Kulturanthropologie promoviert. Ihre Forschungsgebiete umfassen Globalisierung, die Transformation der Arbeitswelt und die begehrten imaginären Welten, die der zeitgenössische Kapitalismus hervorbringt.

**Fabrice MIDAL**

*Der Alltags-Chilosoph*  
Übersetzung von Elisabeth Liebl  
dtv  
19.02.2021  
978-3-423-28261-1 | € 15  
(*3 minutes de philosophie pour redevenir humain*, Flammarion Versilio)

Nietzsche schickt einen Topf mit Konfitüre, um eine saure Geschichte loszuwerden, Picasso nimmt Rot, wenn er kein Blau hat, und Camus erfährt mitten im Winter, dass in ihm ein unbesiegbarer Sommer ist. 40 kluge Gedanken und philosophische Betrachtungen hat Fabrice Midal seinen Kapiteln vorangestellt, in denen er Philosophie und Alltag zu verbinden weiß. Er reflektiert über die Zitate und schlägt den Bogen zu Situationen, die wir alle kennen. Das reicht von Streit mit dem Partner über Frust angesichts der Beförderung, die ein anderer erhält, Langeweile, leidenschaftliches Engagement, aufkeimende Aggressionen bis zu Sinnlichkeit. Kurze Meditationen geben Impulse und führen uns zum Kern unseres Menschseins zurück.

Fabrice Midal ist französischer Philosoph, Schriftsteller und Gründer der École occidentale de méditation (Westliche Meditationsschule). Zu den Themen Philosophie, Meditation und Buddhismus hat er mehrere Bücher veröffentlicht.

### Jean-Luc NANCY

*Die fragile Haut der Welt*

Übersetzung von Thomas Laugstien

Diaphanes

27.04.2021

978-3035803945 | € 18

*(La peau fragile du monde, Galilée)*

Wie jenseits dessen, was wir als Geschichte und Fortschritt, Gegenwart und Zukunft bezeichnen und kaum mehr anders als aus der Warte einer von Technologie und Ökonomie überdehnten Welt wahrnehmen, ein Kommendes denken?

Die hier versammelten Texte befragen die Zeitlichkeit unserer Welt entlang anderer Grenzen und Ufer, Ränder und Säume und finden im Abtasten der »fragilen Haut der Welt« eine Endlichkeit, die man als »singulär« bezeichnen könnte: eine Endlichkeit, die sowohl ihre vereinzelte Pluralität als auch ihre unendliche Wahrheit ausmacht und deren Offenheit erst noch zu entwerfen sein wird.

Jean-Luc Nancy zählt zu den bedeutendsten Philosophen der Gegenwart. Er lehrte bis zu seiner Emeritierung Philosophie an der Université Marc Bloch in Straßburg und hatte Gastprofessuren in Berkeley, Irvine, San Diego und Berlin inne. Sein vielfältiges Werk umfasst Arbeiten zur Ontologie der Gemeinschaft, Studien zur Metamorphose des Sinns und zu den Künsten, Abhandlungen zur Bildtheorie, aber auch zu politischen und religiösen Aspekten im Kontext aktueller Entwicklungen.

### Jean-Luc NANCY, Mathilde GIRARD

*Mit eigenen Worten. Gespräch über den Mythos*

Übersetzung von Boris Kränzel

Passagen Verlag

01.03.2021

9783709203279 | € 17,40

*(Proprement dit : entretien sur le mythe, Editions Lignes)*



Im Gespräch mit Mathilde Girard verfolgt Jean-Luc Nancy den Faden, den der Mythos zwischen seinem Leben und seinem Denken spinnt. Schnell wird dabei klar: Sobald man angefangen hat, über sich selbst zu sprechen, ist man bereits auf dem Feld des Mythischen. Nancy nähert sich der Frage des Mythos ausgehend vom Biografischen: In der Rückschau auf sein gemeinsames Leben und Schaffen mit Philippe Lacoue-Labarthe lässt sich aufzeigen, was daran seitens des Mythos am Werke gewesen ist. Die biografische Erzählung malt dabei nicht nur ein Porträt der intellektuellen Landschaft des Frankreichs der 1960er- bis 1980er-Jahre in miniature, sondern liefert auch eine leicht zugängliche Einführung in Nancys philosophisches Denken, welche die maßgeblichen Gegenstände seiner Arbeit durchmisst: von der deutschen Romantik über die Literatur, das Theater, die Politik und Psychoanalyse bis hin zu dem Begriff der Mimesis und der bei Nancy kürzlich wieder aktuell gewordenen Frage nach dem Selbst. Alles dargelegt mit eigenen Worten. Aber es zeigt sich, dass das Eigene ebendas ist, was im Mythos auf dem Spiel steht und insofern selbst mythisch ist. Das Gespräch über den Mythos ist demnach seinerseits ein Stück Mythologie.

### Jean-Yves PAUMIER

*Die außergewöhnlichen Welten des Jules Verne*

Übersetzung von Andrea Debbou

Wbg

22.02.2021

978-3-8062-4131-0 | € 40

*(Jules Verne – Voyageur extraordinaire : La géographie des mondes connus et inconnus, Glénat)*

Er ist der meistübersetzte französische Autor und seine über 100 Romane faszinieren nach wie vor: Jules Verne erschuf auf dem Papier Welten, in denen er Wirklichkeit und Fantasie auf hinreißende Weise vermischte. Jean-Yves Paumier spürt den Abenteuern rund um den Globus nach: Reisen Sie in 80 Tagen um die Welt, tauchen Sie mit der Nautilus 20000 Meilen unter dem Meer oder fliegen Sie von der Erde zum Mond!

Jean-Yves Paumier hat vielfach über Jules Verne publiziert. Er ist Mitglied der »Société Jules Verne« und Kanzler der »Académie littéraire de Bretagne et des Pays de la Loire«.

### Jacques SEMELIN

*Ohne Waffen gegen Hitler*

Übersetzung von Ralf Vandamme

Wallstein Verlag

04.2021

978-3-8353-3908-8 | € 34

*(Sans armes face à Hitler, Les Arènes )*

Jacques Semelin rekonstruiert in seiner Studie verschiedene Formen zivilen Widerstands gegen das NS-Regime, vor allem in Frankreich, Skandinavien und den Benelux-Staaten, aber auch in Deutschland. Der unbewaffnete Kampf gegen die Nationalsozialisten geschah zum

Beispiel durch Verweigerung der Zwangsarbeit, Sabotage, langsames Arbeiten, illegale Presse, Demonstrationen oder Streiks. So aussichtslos solche Aktionen zunächst erscheinen mochten, behinderten sie die Nationalsozialisten doch erheblich oder retteten sogar Leben. In seiner Analyse filtert Semelin außerdem die Voraussetzungen für gewaltfreien zivilen Widerstand gegen totalitäre Herrschaftssysteme heraus.

Jacques Semelin, Historiker, Politologe und Psychologe, ist Professor an der Sciences Po Paris und emeritierter Forschungsdirektor am Centre national de la recherche scientifique.

### **Gilbert SIMONDON**

*Imagination und Invention*

Übersetzung von Emmanuel Alloa

Diaphanes

10.03.2021

978-3035802160 | € 35

(*Imagination et invention*, PUF)

Ingenieure, Architekten, Schachspieler, Dichter und Revolutionäre verbindet eines: ihre Praxis ist elementar auf Bilder angewiesen. Welche Rolle Bilder in der Herausbildung neuen Wissens spielen und worin sich die Findigkeit der Imagination äußert, diesen Fragen geht Gilbert Simondon in seinen wegweisenden Sorbonne-Vorlesungen aus den Jahren 1965–1966 nach. Bei seinen Streifzügen durch die unterschiedlichsten Gebiete des Wissens belässt er es nicht bei einer Spurensuche nach der Bedeutung von Bildern für das menschliche Leben, vielmehr fahndet er nach der Verbindung von Bildern und Lebendigkeit überhaupt. Die Vorlesungen befassen sich nicht allein mit der Logik wissenschaftlicher und künstlerischer Innovationen, sondern zunächst und in erster Linie mit dem Einsatzort von inneren und äußeren Bildern in biologischen und psychologischen Entwicklungsprozessen. Mit einer Selbstverständlichkeit, die den Zeitgenossen oft suspekt war, stehen bei Simondon individualpsychologische, kulturtechnische und verhaltensbiologische Aspekte gleichberechtigt nebeneinander. Zu Recht als Wegbereiter eines post-anthropozentrischen Denkens gehandelt, legt Simondon hier eine Theorie der Bildzyklen vor, die für menschliche und nicht-menschliche Kollektive - gleichermaßen gelten soll.

Gilbert Simondon studierte Philosophie bei Georges Canguilhem und lehrte ab 1963 Psychologie an der Sorbonne. Über den Begriff der Individuation gelangte er zu einer allgemeinen Theorie der Maschine, die Elemente der Kybernetik, Informatik und Gestaltphilosophie verbindet und maßgeblichen Einfluss auf Gilles Deleuze ausübte.

### **Michel WINOCK**

*Flaubert. Biografie*

Übersetzung von Horst Brühmann und Petra Willim

Hanser

17.05.2021

978-3-446-26844-9 | € 34

(*Flaubert*, Gallimard)

Ein junger Mann aus wohlhabendem Hause, begabt, aber scheinbar ohne jeden Ehrgeiz: Gustave Flaubert war bereits 35 Jahre alt, als er mit "Madame Bovary" über Nacht berühmt und berüchtigt wurde. Mit ihm beginnt ein neues Kapitel in der Geschichte der Weltliteratur. Michel Winock erzählt in seiner maßgeblichen Biografie von Flauberts Leben in der Normandie und Paris und von seinen Reisen, die ihn bis in den Orient führten. Der Gegensatz zwischen versunkenen Welten und heraufziehender Moderne prägt Flauberts Lebensgefühl. Winock sieht darin den Schlüssel zu seiner Kunst. Egal, ob man sie erst entdeckt oder bereits mit ihr vertraut ist: Diese Biografie führt die ganze Fülle der Welt Flauberts vor Augen.

Michel Winock, Jahrgang 1937, ist Spezialist für die französische Geschichte der Politik und der Ideen des 19. und 20. Jahrhunderts und Professor am Institut d'études politiques (IEP) in Paris. Berühmt wurde er durch seine Biografien über Gustave Flaubert (2013) und François Mitterrand (2017). Sein Werk wurde mit mehreren wichtigen Preisen ausgezeichnet.

## RATGEBER

### Nathalie CLOBERT

*Hochsensibel. Schicksal oder Chance einer besonderen Begabung*

Übersetzung von Ilona Zuber

Anaconda

22.02.2021

978-3-7306-0951-4 | € 6,95

(*Domptez votre hypersensibilité*, Leduc.s Éditions)

Reagieren Sie extrem empfindlich auf äußere Reize, saugen die Stimmungen anderer auf wie ein Schwamm und nehmen jede kleinste Regung Ihres Körpers wahr? Dann sind Sie unter Umständen nicht einfach nur leicht reizbar, sondern: hochsensibel. Zu dem in den letzten Jahren viel diskutierten Phänomen der Hochsensibilität beantwortet die Psychologin Nathalie Clobert kompetent und einfühlsam alle zentralen Fragen: Wie erkenne ich Hochsensibilität bei mir und anderen? Wie gehe ich damit um? Und vor allem: Wie kann ich das Potenzial meiner vermeintlichen »Schwäche« voll ausschöpfen und glücklich werden?

## KINDER- UND JUGENDBÜCHER

### Virginie ALADJIDI, Emmanuelle TCHOUKRIEL

*Mammut, Urmensch, Höhlenbär. Leben in der Steinzeit.*

Übersetzung von Cornelia Panzacchi

Gestenberg

01.2021

978-3-8369-6097-7 | € 16

(*Inventaire illustré de la préhistoire*, Albin Michel)

Vor mehr als drei Millionen Jahren entstand der Mensch. Wie genau lebten unsere Vorfahren? Welche Tiere jagten sie? Wie machten sie Feuer? Welche Kunstwerke und Rätsel haben sie uns hinterlassen?

Die detailgetreuen Illustrationen und stimmungsvoll atmosphärischen Szenerien in diesem Buch nehmen uns mit in die Zeit von Homo habilis und Neandertaler und erwecken die Tiere und Menschen der Steinzeit wieder zum Leben. Wir begegnen geheimnisvollen Urzeittieren wie dem Wollnashorn und dem Höhlenbär und erfahren, wann unsere heutigen Haustiere wie Hund und Katze domestiziert wurden und wann der Mensch selbst sesshaft wurde.

**Virginie Aladjidi** hat zunächst als Journalistin gearbeitet und sich dann dem Schreiben von Kinderbüchern zugewandt. Rund 50 Bücher sind von ihr bereits erschienen. Ihre sechs Kinder haben sie jeweils als Erste getestet.

**Emmanuelle Tchoukriel** lebt und arbeitet als freie Illustratorin in Niort. Sie hat an der Estienne in Paris ihr Diplom in Illustration gemacht und sich auf medizinische und wissenschaftliche Zeichnungen spezialisiert.

## **BARROUX**

*Meine Pflanze Schling-Schlang*

Übersetzung von Andreas Illmann

Schaltzeit Verlag

1.02.2021

978-3-946972-43-3 | € 15

*(Denise et moi, Seuil jeunesse)*

Manche Geburtstagsgeschenke sind schöner als andere! Die exotische Pflanze Schling-Schlang ist ein solch besonderes Geschenk. Allerdings, benötigt sie jeden Tag ein bisschen Pflege und Aufmerksamkeit.

Als der kleine Held des Buchs Schling-Schlang geschenkt bekommt, ist er begeistert! Allerdings merkt er schnell, dass er sich nicht jeden Tag um die Pflanze kümmern kann. Also beauftragt er damit seine Familie. Zuerst seine Schwester, dann Oma, dann Papa ... Nach und nach verschwinden allerdings alle. Vielleicht weiß Schling-Schlang wo die ganze Familie auf einmal geblieben ist?

**Barroux** ist in Nordafrika aufgewachsen. Er hat in Frankreich Fotografie, Kunst und Architektur studiert. Anschließend hat er als Artdirektor in Paris und Montreal gearbeitet, wo er dann auch zu illustrieren begann. Mittlerweile ist er ein bekannter Illustrator von Bilder- und Kinderbüchern.

## **Jean DE BRUNHOFF**

*Babar, der kleine Elefant. Der große Sammelband*

Übersetzung von Carolin Wiedermeyer

Anaconda

1.03.2021

978-3-7306-0967-5 | € 14,95

*(Histoire de Babar, le petit éléphant et d'autres)*

### **Dorothee DE MONFREID**

*Spiel & Spaß mit der Hundebande*

Übersetzung von Dirk Rehm und Ulrich Pröfrock

Reprodukt

05.2021

978-3-95640-249-4 | € 8

(d)

Im Mitmachbuch "Spiel & Spaß mit der Hundebande" können sich kleine (und große) Künstler\*innen so richtig austoben, denn hier kann fröhlich ausgemalt, hinzugezeichnet, und geknobelt werden. Was angelt Popow da aus dem Meer?! Wie soll Zazas neue Frisur aussehen? Wovon träumen Nono und Omar? Und wer möchte nicht wunderbar moddrigen Matsch malen? Mit ihren Ausmal- und Activity-Bildern bringt Dorothee de Monfreid Spaß ins Kinderzimmer!

**Dorothee de Monfreid**, geboren 1973 in Paris, arbeitete als Grafikerin ehe sie ihr erstes Kinderbuch schrieb und illustrierte, dem bis heute Dutzende Publikationen folgen sollten. Auf Deutsch erschienen unter anderem "Wau wau – Die Welt der Hunde" (Moritz) und "Dich hab ich zum Fressen gern!" (mit Sylviane Donnio, Carlsen).

### **Dorothee DE MONFREID**

*Doktor Popow*

Übersetzung von und Ulrich Pröfrock

Reprodukt

10.2021

978-3-95640-286-9 | € 16

(*Docteur Popov, l'école des loisirs*)

### **Emmanuelle FIGUERAS, Claire DE GASTOLD**

*Warum wirst du denn rot ?*

Übersetzung von Jutta Orth

Knesebeck

24.02.2021

978-3-95728-447-1 | € 20

(*ColorAnimo, Saltimbanque Editions*)

Die unterschiedlichen Verwendungsarten von Farbe im Tierreich - von Sprache bis Verführung - werden jeweils am Beispiel eines Tieres dargestellt und für Kinder leicht nachvollziehbar beschrieben. 13 Klappen, auf denen sich beispielsweise der prächtige Schwanz eines Pfau entfaltet oder die Begegnung zweier Chamäleons zu sehen ist, begleiten den Leser bei der Erkundung der faszinierenden Welt der Farben im Tierreich.

**Emanuelle Figueras** stammt ursprünglich aus Guyana und hat schon früh eine wahre Passion für die Natur entwickelt. Auch das Jurastudium konnte sie davon nicht abbringen, und so arbeitet sie mittlerweile als Journalistin und Sachbuchautorin. Von ihr sind auch schon einige Kindersachbücher auf Deutsch erschienen.

**Claire de Gastold** arbeitet seit ihrem Grafikstudium an der renommierten École Nationale Supérieure des Arts Décoratifs heute als Illustratorin in Paris. Sie zeichnet für Zeitungen, Zeitschriften, Werbung und natürlich Kinderbücher.

### **Thierry LENAIN, Stéphanie MARCHAL**

*Mama, Papa, wer war vor mir da?*

Übersetzung von Andreas Illmann

Schaltzeit Verlag

01.03.2021

978-3-946972-50-1 | € 15

*(Maman, papa, il y avait qui avant moi ?, Flammarion jeunesse)*

Die kleine Sophia möchte alles ganz genau wissen. Wen gab es denn bereits auf der Welt, bevor sie geboren wurde? Jede Antwort der Eltern verursacht weiteres Nachfragen und Nachbohren. Dabei kommt es zu einer amüsanten Zeitreise bis zum Urknall! Und davor? Das weiß man leider noch nicht so genau. Jedenfalls bis jetzt ... denn Sophia selbst hat tatsächlich dazu die passende Antwort gefunden!

**Thierry Lenain** ist freiberuflicher Autor von Kinder- und Jugendbüchern. Für "Das Mädchen am Kanal" erhielt er den Grand Prix du Roman Jeunesse, sowie den Deutschen Jugendliteraturpreis. Er ist zudem Gründer und Chefredakteur der französischen Jugendzeitschrift *Citrouille* und hat selbst drei Kinder.

**Stéphanie Marchal** ist freiberufliche Illustratorin. Zuvor unterrichtete sie 15 Jahre lang Kunsterziehung. Sie hat einen Studienabschluss in Psychologie und als bildende Künstlerin.

### **Philip LE ROY**

*Die Nacht der Acht*

Übersetzung von Maja von Vogel

Carlsen

15.04.2021

978-3-551-58433-5 | € 16

*(Dans la maison, Rageot)*

Es ist Samstagabend und Quentin lädt zum Trinken und Feiern in die schicke Villa seiner Eltern ein. Abgeschieden in den Bergen gelegen, ist sie der perfekte Ort des heutigen Mottos: Wer sich erschreckt, muss trinken!

Doch aus Spaß wird schnell bitterer Ernst. Die ersten blutigen Finger bringen die Gruppe noch zum Lachen, es wird ordentlich getrickst. Als der Geist einer tot geglaubten Mitschülerin auftaucht und die Telefonleitung plötzlich gekappt ist, läuft der Abend aus dem Ruder. Die Acht sind auf sich allein gestellt. Und alle stellen sich dieselbe Frage: Wer steckt hinter den mysteriösen Vorfällen? Die Nacht will kein Ende nehmen ...

Als dann auch noch einer nach dem anderen verschwindet, scheint keiner mehr dem Horror zu entkommen.

Mit seinem Titel »Pour Adultes Seulement«, hat sich **Philip Le Roy** 1997 in die Literaturszene gestürzt. 2005 erhielt sein Buch »Le Dernier Testament« den »Grand Prix de Littérature Policière« und wurde in zahlreiche Sprachen übersetzt wurde. In seinen Büchern schafft er stets herausragende Persönlichkeiten. Philip Le Roy lebt in Vence, zwischen dem Meer und den Bergen, wo er sich dem Schreiben und dem Kampfsport widmet. »Die Nacht der Acht« ist Le Roys erstes Jugendbuch.

### **Marie MOREY**

*Frohe Ostern !*

Übersetzung von Stefanie Böhm

Arena Verlag

28.01.2021

978-3-401-71772-2 | € 9

*(Joyeuses Pâques, Grund – Pinceau magique)*

### **Marie PAVLENKO**

*Die Welt, von der ich träume*

Übersetzung von Cornelia Panzacchi

Thienemann Verlag

23.02.2021

9783522185578 | € 13

*(Et le désert disparaîtra, Flammarion)*

In einer fernen Zukunft ist die Welt zur Wüste geworden. Samaa hat einen Traum. Sie will sich den Jägern anschließen, die nach den letzten überlebenden Bäumen suchen. Denn mit Holz lässt sich viel Geld verdienen. Heimlich folgt sie einer Expedition. Doch dann stürzt sie in ein tiefes Loch, aus dem sie sich nicht befreien kann. Hier gibt es eine Quelle und ein großer Baum spendet ihr Schatten und Trost. Je größer ihre Not, desto mehr begreift Samaa: Bäume bedeuten Leben.

**Marie Pavlenko** wurde 1974 in Lille geboren und studierte Literatur an der Sorbonne. Sie unterrichtete zuerst Französisch in Jordanien, zog dann nach Paris, wo sie 15 Jahre lang als Journalistin arbeitete. Heute ist Marie Pavlenko in ihrem Heimatland eine vielfach ausgezeichnete Autorin. Sie lebt mit ihrer Familie und ihren Katzen in Montreuil und widmet sich ganz dem Schreiben.

### **Clotilde PERRIN**

*Schnell schnell schnell!*

Übersetzung von Ina Kronenberg

Gerstenberg

01.2021

978-3-8369-6101-1 | € 12

*(Vite vite vite !, Rue du monde)*

Auf geht's! Raus aus dem Bett, ruckzuck angezogen und los, um die Freunde einzuholen, den Bus zu erwischen, schnell, schnell, schnell! Aber wenn man dann doch nicht schnell genug war und nimmt sich einfach mal Zeit, merkt man, was man alles verpasst hat und jetzt in aller Ruhe

genießen kann: eine Schnecke, die in ihrem Haus schlummert, die reifen Kirschen oder ein unglaublich leckeres Marmeladenbrot.

**Clotilde Perrin** est née dans les Vosges. Après un BTS en communication visuelle à l'école Estienne, elle a suivi les cours de l'École supérieure des arts décoratifs de Strasbourg en section Illustration. Outre des collaborations occasionnelles pour la presse, elle a illustré une trentaine d'albums pour la jeunesse chez différents éditeurs et publié des ouvrages plus personnels aux éditions Rue du monde

### **Véronique PETIT NEUE STIMME**

*Sechs Leben*

Übersetzung von Anne-Kathrin Häfner

Mixtvision

10.02.2021

978-3-95854-162-7 | € 15

(*Vivre ses vies*, Rageot)

„Sechs Leben“ hat er, mehr als alle anderen. Damit ist Gabriel quasi unsterblich und fühlt sich wie im Rausch. Er hat das große Los gezogen, denkt er, und hebt im wahrsten Sinne ab. Heimlich erfüllt er sich seinen Traum vom Fliegen mit dem Fallschirm, und schlägt tödlich auf: nur noch fünf. Noch vier, drei, zwei ... Gabriel verliert Leben um Leben – fahrlässig, naiv, sinnlos – und steht wie aus dem Nichts vor der Frage, was wirklich zählt.

**Véronique Petit** ist im Burgund aufgewachsen. Ihre Kindheit war geprägt von Büchern. Dank ihnen hat sie schon sehr früh tausend verschiedene Leben gelebt. Sie schreibt besonders gerne Geschichten, in denen das Fantastische sich in eine allzu ordentliche Lebenswirklichkeit mischt, wie in "Le mot d'Abel" für den sie den Prix Gulli 2018 bekommen hat. Tagsüber Sozialarbeiterin schreibt sie vor allem abends.

### **Yvan POMMAUX**

*Ödipus, das Findelkind*

Übersetzung von Tobias Scheffel

Moritz

10.02.2021

978 3 89565 395 7 | € 18

(*Œdipe l'enfant trouvé*, Rageot)

»Erzähl uns die allerschrecklichste, die allerallerfurchtbarste der griechischen Sagen!«, bitten zwei Kinder ihren Opa - und dem ist gleich klar, dass er nun von Ödipus erzählen muss: Ödipus, der in den Bergen ausgesetzt wird, weil das Orakel von Delphi ihm prophezeite, er werde seinen Vater töten und seine Mutter heiraten. Ödipus, der das Rätsel der Sphinx löst. Ödipus, der danach König von Theben wird ... Nach Odysseus und Troja erzählt und illustriert Yvan Pommaux eine weitere faszinierende griechische Sage für Kinder.

**Yvan Pommaux**, geboren 1946 in Vichy, zeichnet seit seiner Kindheit. Mit 18 Jahren fiel er durchs Abitur und ging daraufhin zum Kunststudium nach Clermont-Ferrand und Bourges, wo man talentierte Künstler glücklicherweise auch ohne Hochschulreife aufnahm. Anschließend



zog er nach Paris. Dort hielt er sich zunächst mit Gelegenheitsjobs über Wasser. Schließlich kam er zum französischen Verlag l'école des loisirs, wo er zunächst Schulbücher illustrierte und schließlich, beeinflusst durch Tomi Ungerer und Maurice Sendak, dazu überging, eigene Geschichten zu entwickeln.

## COMICS

### **Marguerite ABOUET, Mathieu SAPIN**

*Akissi: Magische Mixtur*

Übersetzung von Annette von der Weppen

Reprodukt

05.2021

978-3-95640-261-6 | € 18

(*Akissi 5&6*, Gallimard Jeunesse)

### **Mario ALBERTI**

*Die Mauer 1: Homo Homini Lupus*

Übersetzung von Tanja Krämling

Splitter

01.02.2021

978-3-96219-575-5 | € 16

(*Le Mur 1 : Homo Homini Lupus*, Glénat)

### **ALFRED**

*Senso*

Übersetzung von Silv Bannenberg

Reprodukt

05.2021

978-3-95640-257-9 | € 20

(*Senso*, Delcourt)

### **Alex ALICE**

*Das Schloss in den Sternen 5. Vom Mars nach Paris*

Übersetzung von Swantje Baumgart

Splitter

01.02.2021

978-3-95839-559-6 | € 18

(*Le Château des étoiles 5. De Mars à Paris*, Rue de Sèvres)

### **Christophe ARLESTON, MOURIER**

*Troll von Troy: Band 24*

Übersetzung von Tanja Krämling

Carlsen

09.2021

978-3-551-74989-5 | € 12

(*Trolls de Troy, tome 24*, Soleil)

**Christophe ARLESTON, Stefano MARTINO**

*Die Opalwälder 11: Die vergessene Fabel*

Übersetzung von Resel Rebiersch

Splitter

01.03.2021

978-3-95839-436-0 | € 15

(*Les Forêts d'Opale T11, Soleil*)

**Laurent ASTIER**

*Die Viper 1: Feuerregen*

Übersetzung von Tanja Krämling

Splitter

01.02.2021

978-3-96219-563-2 | € 17

(*La Venin 1 : Déluge de feu, Rue de Sèvres*)

**Laurent ASTIER**

*Die Viper 2: Flutwelle*

Übersetzung von Tanja Krämling

Splitter

01.04.2021

978-3-96219-564-9 | € 17

(*La Venin 2 : Lame de fond, Rue de Sèvres*)

**Mathieu BABLET**

*Shangri-La*

Übersetzung von Harald Sachse

Splitter

01.07.2021

978-3-96792-065-9 | € 39,80

(*Shangri-La, Ankama*)

**BARU**

*Autoroute du Soleil*

Übersetzung von David Basler

Reprodukt

08.2021

978-3-95640-272-2 | € 20

(*L'autoroute du soleil, Casterman*)

**Christophe BEC, Leno CARVALHO**

*Crusaders 1: Die stählerne Brücke*

Übersetzung von Harald Sachse

Splitter

07.2021

978-3-96792-044-4 | € 17,00

(*Crusaders 1: La colonne de fer, Soleil*)

**Christophe BEC, Patrick A. DUMAS**

*Aeropostale - Legendäre Piloten 4: Saint-Exupéry*

Übersetzung von Tanja Krämling

Splitter

01.03.2021

978-3-95839-122-2 | € 16

(*L'Aéropostale : Des pilotes de légende 4*, Soleil)

**Christophe BEC, Emanuela NEGRIN, Lucio LEONI**

*Western Legenden: Billy the Kid*

Übersetzung von Harald Sachse

Splitter

01.10.2021

978-3-96792-054-3 | € 17

(*West Legends 2*, Soleil)

**Christophe BEC, Stefano RAFFELE**

*Olympus Mons 7: Mission "Farout"*

Übersetzung von Harald Sachse

Splitter

01.03.2021

978-3-96792-001-7 | € 15

(*Olympus Mons 7*, Soleil)

**BEKA, David ETIEN**

*Spirou präsentiert Band 6: Rummelsdorf 2*

Übersetzung von Marcel Le Comte

Carlsen

06.2021

978-3-551-77708-9 | € 12

(*Champignac t2*, Dupuis)

**Charles BERBÉRIAN, Fred BELTRAN**

*Nathanaëlle*

Übersetzung von Harald Sachse

Splitter

01.02.2021

978-3-96219-553-3 | € 22

(*Nathanaëlle*, Glénat)

**Enki BILAL**

*BUG*, Band 3

Übersetzung von Harald Sachse

Carlsen

12.2021

978-3-551-72129-7 | € 24

(*BUG 3*, Castermann)

**Serena BLASCO, Nancy SPRINGER**

*Enola Holmes 1: Der Fall des verschwundenen Lords*

Übersetzung von Désirée Schneider

Splitter

01.05.2021

978-3-96792-725-2 | € 14, 95

(*Les Enquêtes d'Enola Holmes 1, Jungle*)

**Serena BLASCO, Nancy SPRINGER**

*Enola Holmes 2: Der Fall der linkshändigen Lady*

Übersetzung von Désirée Schneider

Splitter

01.09.2021

978-3-96792-726-9 | € 14, 95

(*Les Enquêtes d'Enola Holmes 2, Jungle*)

**Olivier BOCQUET, Brice COSSU**

*FRNCK 1: Der Anfang vom Anfang*

Übersetzung von Jano Rohleder

Splitter

01.10.2021

978-3-96792-700-9 | € 13,95

(*FRNCK 1 : Le début du commencement, Dupuis*)

**Pierre BOISSERIE, Christophe GAULTIER**

*Kim Philby. Gentleman, Spion, Verräter*

Übersetzung von Carolin Müller

Knesebeck

21.04.2021

978-3-95728-489-1 | € 20

(*Kim Philby. Le plus grand traître de l'histoire de l'espionnage, Arènes*)

**BOUCQ, Jerome CHARYN**

*New York Cannibals*

Übersetzung von Tanja Krämling

Splitter

08.2021

978-3-96219-527-4 | € 35

(*New York Cannibals, Le Lombard*)

**Émile BRAVO**

*Spirou und Fantasio Spezial Band 34: Spirou oder: die Hoffnung*

Übersetzung von Ulrich Pröfrock

Carlsen

12.2021

978-3-551-77640-2 | € 14

(*Spirou : l'espoir malgré tout, Dupuis*)

**Pascal BRESSON, Sylvain DORANGE**

*Beate und Serge Klarsfeld: Die Nazijäger*

Übersetzung von Christiane Bartelsen

Carlsen

04.05.2021

978-3-551-79347-8 | € 28

(*Beate et Serge Klarsfeld : Un combat contre l'oubli*, Les Humanoïdes associés)

**Clotilde BRUNEAU, Luc FERRY**

*Mythen der Antike. Antigone*

Übersetzung von Harald Sachse

Splitter

01.03.2021

978-3-95839-294-6 | € 16

(*La Sagesse des mythes. Antigone*, Glénat)

**CARBONE, GIJÉ**

*Die magische Spieluhr 3: Die Suche nach den Anfängen*

Übersetzung von Jano Rohleder

Splitter

01.03.2021

978-3-95839-988-4 | € 13,95

(*La boîte à musique 3*, Dupuis)

**Ingrid CHABBERT, Léa MAZÉ NEUE STIMME**

*Elma – Ein Bärenleben*

Übersetzung von Anne Bergen

Splitter

01.05.2021

978-3-95839-996-9 | € 19,95

(*Elma, Une vie d'ours*, Dargaud)

**Alexandre CLÉRISSE**

*Lose Blätter*

Übersetzung von Ulrich Pröfrock

Carlsen

03.2022

978-3-551-76187-3 | € 19

(*Feuilles volantes*, Dargaud)

**Guy DELISLE**

*Lehrjahre*

Übersetzung von Heike Drescher und Ulrich Pröfrock

Reprodukt

06.2021

978-3-95640-262-3 | € 20

(*Chroniques de jeunesse*, Shampooing)

**Jean-Yves DELITTE**

*Blackbeard 1: Hängt sie höher!*

Übersetzung von Harald Sachse

Splitter

01.03.2021

978-3-96219-590-8 | € 16

(*Blackbeard 1*, Glénat)

**Stéphen DESBERG, Luigi CRITONE**

*Der Skorpion, Band 13*

Übersetzung von Harald Sachse

Carlsen

08.2021

978-3-551-74340-4 | € 12

(*Le Scorpion tome 13 : Tamose l’Egyptien*, Dargaud)

**Max DE RADIGUES**

*Stig & Tilde: Der Club der Loser*

Übersetzung von Annette von der Weppen

Reprodukt

03.2021

978-3-95640-250-0 | € 15

(*Stig & Tilde 3 : Le club des losers*, Editions Sarbacane)

**Jean-Christophe DERRIEN, Rémi TORREGROSSA**

*Nach Georges ORWELL*

*1984*

Übersetzung von Anja Kootz

Knesebeck

24.02.2021

978-3-95728-468-6 | € 22

(*1984*, Soleil)

**Xavier DOLLO, Djibril MORISSETTE-PHAN**

*Die Geschichte der Science-Fiction*

Übersetzung von Harald Sachse

Splitter

01.10.2021

978-3-96219-103-0 | € 29,80

(*Histoire de la science-fiction*, Humanoïdes associés)

**Xavier DORISON, Joël PARNOTTE**

*Aristophania 3: Die Morgenrot-Quelle*

Übersetzung von Tanja Krämling

Splitter

01.04.2021

978-3-96219-391-1 | € 16

(*Aristophania 3 : La Source Aurore*, Dargaud)

**Jean DUFAUX, Christian CAILLEAUX, Etienne SCHREDER**

*Blake und Mortimer 24: Der Ruf des Moloch*

Übersetzung von Harald Sachse

Calsen Comics

23.03.2021

978-3-551-02344-5 | € 12

(*Blake et Mortimer 27 – Le cri du Moloch*, Dargaud)

**Bruno DUHAMEL NEUE STIMME**

*Niemals*

Übersetzung von Lilian Pithan

Avant-verlag

03.2021

978-3-96445-048-7 | € 20

(*Jamais, Bamboo*)

**Christian DURIEUX**

*Spirou Spezial band 32: Pacific Palace*

Übersetzung von Ulrich Pröfrock

Carlsen

23.03.2021

978-3551780447 | € 12

(*Pacific Palace*, Dupuis)

**Fred DUVAL, EMEM**

*Reset 3. Permafrost*

Übersetzung von Tanja Krämling

Splitter

01.02.2020

978-3-96219-380-5 | € 16

(*Renaissance 3. Permafrost*, Dargaud)

**Fred DUVAL, Colin WILSON**

*Nevada 2. Route 99*

Übersetzung von Tanja Krämling

Splitter

01.02.2021

978-3-96219-508-3 | € 16

(*Nevada 2. Route 99*, Delcourt)

**Jérôme FELIX, Paul GASTINE**

*Bis zum bitteren Ende*

Übersetzung von Tanja Krämling

Splitter

01.03.2021

978-3-96219-568-7 | € 18

(*Jusqu'au dernier*, Grand Angle)

**Denis-Pierre FILIPPI, Vincenzo CUCCA**

*Colony 3: Der Mutterbaum*

Übersetzung von Tanja Krämling

Splitter

01.04.2021

978-3-96219-506-9 | € 15

(*Colonisation 3 : L'arbre matrice*, Glénat BD)

**Amélie FLÉCHAIS**

*Rotwölfchen*

Übersetzung von Anne Bergen

Splitter

01.06.2021

978-3-95839-994-5 | € 18,95

(*Le petit loup rouge*, Ankama éditions)

**Céline FRAIPONT, Pierre BAILLY**

*Kleiner Strubbel: Kaugummiblasendue*

Übersetzung von Volker Zimmermann

Reprodukt

03.2021

978-3-95640-251-7 | € 10

(*Petit Poilu : Duel de bulles*, Dupuis)

**Jean-Charles GAUDIN, Jean BARBAUD**

*Es war einmal... der Mensch 6: Die Zeit von Leonardo da Vinci*

Übersetzung von Swantje Baumgart

Splitter

01.04.2021

978-3-95839-999-0 | € 9,95

(*Il était une fois ...l'homme tome 6*, Soleil)

**Jean-Charles GAUDIN, Jean-Pierre DANARD**

*Marlysa 16: Der Einfluss*

Übersetzung von Tanja Krämling

Splitter

01.04.2021

978-3-95839-272-4 | € 15

(*Marlysa 16*, Soleil)

**Sébastien GOETHALS**

*Die Zeit der Wilden*

Übersetzung von Tanja Krämling

Splitter

01.09.2021

978-3-96792-048-2 | € 39,80

(*Le temps des sauvages*, Futuropolis)



**Boris GOLZIO**

*Die Geschichte von Francine R. Widerstand und Deportation.*

Übersetzung von Carsten Hinz

Avant-verlag

03.2021

978-3-96445-047-0 | € 24

(*Chroniques de Francine R., résistante et déportée*, Glénat)

**Emmanuel GUIBERT, Marc BOUTAVANT**

*Ariol 12: Ein stolzer Gockel*

Übersetzung von Annette von der Weppen

Reprodukt

05.2021

978-3-95640-260-9 | € 14

(*Le coq sportif*, Bd Kids)

**Emmanuel GUIBERT & Marc BOUTAVANT**

*Ariol 13: Ententanz*

Übersetzung von Annette von der Weppen

Reprodukt

10.2021

978-3-95640-291-3 | € 14

(*Le canard calé*, Bd Kids)

**Herik HANNA, Thomas LABOUROT**

*7 Detektive 4: Martin Bec – Fenster zum Hof*

Übersetzung von Harald Sachse

Splitter

01.03.2021

978-3-96219-484-0 | € 16

(*7 Détectives 4*, Delcourt)

**Yves SENTE, Iouri JIGOUNOV**

*XIII Band 27*

Übersetzung von Harald Sachse

Carlsen

08.2021

978-3-551-753397 | € 12

(*XIII T.27*, Dargaud)

**Mathieu LAUFFRAY**

*Raven, Band 2*

Übersetzung von Marcel Le Comte

Carlsen

03.2022

978-3-551-02646-0 | € 16

(*Raven Tome 2*, Dargaud)

**Roger LELOUP**

*Yoko Tsuno, Band 30*

Übersetzung von Harald Sachse

Carlsen

09.2021

978-3-551-022196 | € 12

(*Yoko Tsuno t.30*, Dupuis)

**LEWELYN, Jérôme LERECULEY**

*Die 5 Reiche 2: Einer lebt*

Übersetzung von Harald Sachse

Splitter

01.02.2021

978-3-96219-579-3 | € 16

(*Les 5 Terres 2*, Delcourt)

**LEWELYN, Jérôme LERECULEY**

*Die 5 Reiche 3: Die Liebe eines Trottel*

Übersetzung von Harald Sachse

Splitter

01.04.2021

978-3-96219-580-9 | € 16

(*Les 5 Terres 3*, Delcourt)

**Cyril LIÉRON, Benoit DAHAN**

*Im Kopf von Sherlock Holmes: Das skandalöse Ticket*

Übersetzung von Harald Sachse

Splitter

01.04.2021

978-3-96219-503-8 | € 24

(*Dans la tête de Sherlock Holmes tome 1: L'affaire du ticket scandaleux*, Ankama Editions)

**Régis LOISEL, Serge LE TENDRE**

*Auf der Suche nach dem Vogel der Zeit. Gesamtausgabe 1*

Übersetzung von Peter Müller

Carlsen

01.02.2021

978-3-551-73896-7 | € 40

(*La quête de l'oiseau du temps*, Dargaud)

**Régis LOISEL, Olivier PONT**

*Der Schweinehund Band 2*

Übersetzung von Marcel Le Comte

Carlsen

07.2021

978-3-551-79366-9 | € 18

(*Un putain de salopard*, Rue de Sèvres)

**LOOKY, Ornella SAVARESE, Ivan REIS, Francisco RUIZGÉ, Elvire DE COCK, VAX, Christian PATY**

*Die Legende der Drachenritter 29: Die Schwestern der Rache*

Übersetzung von Tanja Krämling

Splitter

01.04.2021

978-3-96219-357-7 | € 15

(*La Geste des Chevaliers Dragons : Les Sœurs de la vengeance*, Soleil)

**Richard MARAZANO, Ingo RÖMLING**

*Die Chroniken des Universums 1: Sternenstrudel*

Übersetzung von Anne Thies-Bergen

Splitter

01.03.2021

978-3-96219-592-2 | € 16

(*Les chroniques de l'univers 1*, Dargaud)

**MATZ, Philippe XAVIER**

*Tango 4: Alles oder nichts*

Übersetzung von Tanja Krämling

Splitter

01.03.2021

978-3-96219-545-8 | € 16

(*Tango 4*, Le Lombard)

**Stéphane MELCHIOR-DURAND, Thomas GILBERT**

*Das magische Messer – Die Graphic Novel zu His Dark Materials 2*

Übersetzung von Ulrich Pröfrock

Carlsen

09.2021

978-3-551-78019-53 | € 26

(*A la croisée des mondes vol. 2 : La Tour des Anges*, Gallimard Jeunesse)

**Jean-David MORVAN, Philippe BUCHET**

*Sillage, Band 21*

Übersetzung von Tanja Krämling

Carlsen

02.2022

978-3-551-76729-5 | € 12

(*Sillage 21*, Delcourt)

**Gaetan NOCQ NEUE STIMME**

*Rapport W – Freiwillig in Auschwitz*

Übersetzung von Désirée Schneider

Splitter

10.2021

978-3-96219-134-4 | € 35

(*Rapport w*, Editions Daniel Maghen)

**Fabien NURY, BRÜNO**

*Der Mann, der Chris Kyle erschoss*

Übersetzung von Thomas Schöner

Carlsen

07.2021

978-3551781710 | € 24

(*L'Homme qui tua Chris Kyle*, Dargaud)

**George ORWELL, Sybille TITEUX DE LA CROIX**

1984

Übersetzung von Harald Sachse

Splitter Verlag

05.2021

978-3-96219-102-3 | € 29,8

(1984, éditions du Rocher)

**Antoine OZANAM, Antoine CARRION**

*Dschingis Khan*

Übersetzung von Swantje Baumgart

Splitter

07.2021

ISBN 978-3-96792-064-2 | € 35,00

(*Temudjin*, Daniel Maghen)

**PEYO, FALZAR, Antonello DALENA**

*Groß werden mit den Schlümpfen: Der Schlumpf, der Angst im Dunkeln hat*

Übersetzung von Max Murmel

Splitter

01.09.2021

978-3-96792-715-3 | € 8,95

(*Grandir avec les Schtroumpfs : Le Schtroumpf qui avait peur du noir*, Le Lombard)

**PEYO, FALZAR, Antonello DALENA**

*Groß werden mit den Schlümpfen: Der Schlumpf, der immer tollpatschig war*

Übersetzung von Max Murmel

Splitter

01.10.2021

978-3-96792-716-0 | € 8,95

(*Grandir avec les Schtroumpfs : Le Schtroumpf qui était maladroit*, Le Lombard)

**Jean-Pierre PÉCAU, Benoit DELLAC**

*Sonora 3: Der zerbrochene Traum*

Übersetzung von Harald Sachse

Splitter

01.04.2021

978-3-96219-137-5 | € 16

(*Sonora 3*, Delcourt)

**Olivier PERU, Giovanni LORUSSO**

*Western Legenden: Wyatt Earp*

Übersetzung von Harald Sachse

Splitter

01.06.2021

978-3-96792-053-6 | € 18

(*West Legends*, Soleil)

**Patrick PRUGNE**

*Tomahawk*

Übersetzung von ??

Splitter

01.07.2021

ISBN 978-3-96792-047-5 | € 22,00

(*Tomahawk*, Daniel Maghen)

**Benjamin RENNER**

*Ein Baby auf Abwegen*

Übersetzung von Lilian Pithan

Avant-verlag

03.2021

978-3-96445-053-1 | € 25

(*Un bébé à livrer*, Delcourt)

**Romuald REUTIMANN, Pierre GABUS**

*Der Hafen der Geheimnisse 1 : Das Monster aus dem Meer*

Übersetzung von Thomas Schöner

Carlsen

10.2021

978-3-551-02395-7 | € 12

(*New Cherbourg Stories: le monstre de Querqueville*, Casterman)

**Romuald REUTIMANN, Pierre GABUS**

*Der Hafen der Geheimnisse 2 : Die Stille des Meeres*

Übersetzung von Thomas Schöner

Carlsen

10.2021

978-3-551-02395-7 | € 12

(*New Cherbourg Stories: le silence des Grondins*, Casterman)

**RODOLPHE, Christophe DUBOIS**

*Terra 1: Die alte Welt*

Übersetzung von Tanja Krämling

Splitter

08.2021

ISBN 978-3-96792-050-5 | € 18,00

(*Terre 1: Le vieux monde*, Daniel Maghen)

**RODOLPHE, LEO, Zoran JANJETOV**

*Europa 1: Der Eismond*

Übersetzung von Tanja Krämling

Splitter

01.05.2021

978-3-96792-059-8 | € 15

(*Europa 1: La Lune de glace*, Delcourt)

**Tristan ROULOT, Dimitri ARMAND**

*Der Kurier 1: Larve*

Übersetzung von Désirée Schneider

Splitter

01.05.2021

978-3-96792-037-6 | € 16

(*Le Convoyeur 1*, Le Lombard)

**Mathieu SAPIN**

*Comédie française: Reise ins Vorzimmer der Macht*

Übersetzung von Silv Bannenbergl

Reprodukt

05.2021

978-3-95640-254-8 | € 24

(*Comédie française*, Dargaud)

**Olivier SCHWARTZ, YANN**

*Atom Agency Band 2*

Übersetzung von Marcel Lecomte

Carlsen

04.2021

978-3-551-75646-6 | € 12

(*Atom Agency Tome 2*, Dupuis)

**Riad SATTOUF**

*Esthers Tagebücher: Mein Leben als Vierzehnjährige*

Übersetzung von Ulrich Pröfrock

Reprodukt

04.2021

978-3-95640-255-5 | € 20

(*Les Cahiers d'Esther : Histoire de mes quatorze ans*, Allary)

**Joann SFAR, Lewis TRONDHEIM, Grégory PANACCIONE**

*Donjon Antipoden -9.999: Der grössenwahnsinnige Inquisitor*

Übersetzung von Ulrich Pröfrock

Reprodukt

03.2021

978-3-95640-264-7 | € 13

(*Donjon Antipodes, t. -9999 : L'inquisiteur mégalomane*, Delcourt)

**Joann SFAR, Lewis TRONDHEIM, VINCE**

*Donjon Antipoden + 10 000: Rubeus Khan*

Übersetzung von Ulrich Pröfrock

Reprodukt

01.2021

978-3-95640-244-9 | € 13

(*Donjon Antipodes t. + 10 0000 : Rubéus Khan*, Delcourt)

**Joann SFAR, Lewis TRONDHEIM, BOULET**

*Donjon – Zenit 8: Zu ihrem Gedenken*

Übersetzung von Ulrich Pröfrock

Reprodukt

05.2021

978-3-95640-246-3 | € 13

(*Donjon Zénith 8 : En sa mémoire*, Delcourt)

**Joann SFAR, Lewis TRONDHEIM, BOULET**

*Donjon – Parade 6: Kindergärtner*

Übersetzung von Ulrich Pröfrock

Reprodukt

05.2021

978-3-95640-265-4 | € 10

(*Donjon Parade 6 : Garderie pour les petiots*, Delcourt)

**Joann SFAR, Lewis TRONDHEIM, David B.**

*Donjon Monster 13: Wach auf und stirb*

Übersetzung von Ulrich Pröfrock

Reprodukt

03.2021

978-3-95640-247-0 | € 13

(*Donjon monsters 13 : Réveille-toi et meurs*, Delcourt)

**TEBO**

*Raowl Band 2*

Übersetzung von Marcel Le Compte

Carlsen Verlag

08.2021

978-3551796943 | € 14

(*Raowl T2*, Dupuis)

**Saverio TENUTA**

*Die Maske des Fudo 3: Feuer*

Übersetzung von Swantje Baumgart

Splitter

01.04.2021

978-3-95839-465-0 | € 15

(*Le Masque de Fudo 3 : Feu*, Les Humanoïdes associés)

### **Maurice TILLIEUX**

*Die Abenteuer des Marc Jaguar – Gesamtausgabe 1*

Übersetzung von Marcel Le Comte

Carlsen Verlag

01.02.2021

978-3551738790 | € 20

(*Les aventures de Marc Jaguar T1*, Dupuis)

### **Maurice TILLIEUX**

*Die Abenteuer des Marc Jaguar – Gesamtausgabe 2*

Übersetzung von Marcel Le Comte

Carlsen Verlag

23.03.2021

978-3551739674 | € 20

(*Les aventures de Marc Jaguar T2*, Dupuis)

### **Lewis TRONDHEIM**

*Die neuen Abenteuer von Herrn Hase 3: Bekehrungswahn und lebende Tote*

Übersetzung von Ulrich Pröfrock

Reprodukt

01.2021

978-3-95640-243-2 | € 13

(*Les nouvelles aventures de Lapinot 3: Prosélytisme et morts-vivants*, L'Association)

### **Laurent VERRON, Yves SENTE**

*Mademoiselle J. Band 1 : Eine Frau. Ein Jahrhundert. 1938: Ich werde niemals heiraten*

Übersetzung von Ulrich Pröfrock

Carlsen

06.2021

9783551766298 | € 12

(*Mademoiselle J. t.2 : Je ne marierai jamais*, Dupuis)

### **YOANN, Fabien VEHLMANN**

*Spirou Spezial band 33 : Der Superpage 2*

Übersetzung von Marcel Le Comte

Carlsen

31.08.2021

978-3551780454 | € 12

(*Supergroom 2*, Dupuis)

### **ZEP**

*Titeuf, Band 16*

Übersetzung von Marcel Le Comte

Carlsen

01.06.2021

978-3-551-73616-1 | € 10

(*Titeuf*, Glénat)



### **ZIDROU, Frank PE**

*Marsupilami: Die Bestie*

Übersetzung von Marcel Le Comte

Carlsen

07.2021

978-3-551-78510-7 | € 24

(*La Bête*, Dupuis)

### **ZIDROU, HOMS**

*Shi 4: Victoria*

Übersetzung von Swantje Baumgart

Splitter

01.03.2021

978-3-95839-528-2 | € 16

(*Shi 4 : Victoria*, Dargaud)

## **HÖRBÜCHER**

### **Claire BEREST**

*Das Leben ist ein Fest*

Übersetzung von Christian Kolb

Hörbuch Hamburg

01.03.2021

978-3-95713-233-8 | € 22

(*Rien n'est noir*, Stock)

### **Patrick Modiano**

*Unsichtbare Tinte*

Übersetzung von Elisabeth Edl

Hörbuch Hamburg

01.03.2021

978-3-95713-234-5 | € 19

(*Encre sympathique*, Gallimard)